

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 07

Mittwoch, den 16. März 2011

Nummer 02

Minister Tesch auf der Großbaustelle in Peenemünde



Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730 www.amtusedom-nord.de
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038371/232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371/232234
 Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des

Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord donnerstags
 Herr Dirk Schwarze 16.00 - 17.30 Uhr
 Möwenstraße 01 Tel. 038377/73101
 17454 Zinnowitz

Gemeinde Peenemünde 1. und 3. Donnerstag im Monat
 Herr Rainer Barthelmes 17.00 - 18.00 Uhr
 Seniorenclub Tel. 038371/20238
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert donnerstags
 Touristinformation 16.00 - 18.00 Uhr
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen Tel. 038371/554918

Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze donnerstags
 Haus des Gastes 17.45 - 19.00 Uhr
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide Tel. 38371/263840

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer donnerstags
 Gemeindebüro 17.00 - 18.00 Uhr
 Stadtweg 01 Tel. 038377/42638
 17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz

Herr Uwe Wulff freitags
 Ärztehaus 15.30 - 17.30 Uhr
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz Tel. 038377/35354

Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
 Tel. 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	73101	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111	s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	73199 info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	73119 r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129 k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135	d.farin@amtusedomnord.de
		Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	232239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235	a.schulz@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koeppe@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Mittwoch, dem 20. April 2011
 Redaktionsschluss: 12. April 2011

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Ostseebad Karlshagen
 über Amt Usedom-Nord
 Möwenstraße 1
 17454 Ostseebad Zinnowitz

Widmung einer Verkehrsfläche

Gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) wird die in Karlshagen von der Straße der Freundschaft zur Dünenstraße führende im Lageplan gelb, rot und grün gekennzeichnete Straße - mit den katasteramtlichen Bezeichnungen **Gemarkung Karlshagen, Flur 4 Teilfläche des Flurstücks 12/124, Flur 5 Teilflächen der Flurstücke 1/51, 1/47 und 7/6 sowie das gesamte Flurstück 3/9** - als öffentliche Straße gewidmet.

Der im Lageplan gelb gekennzeichnete Straßenabschnitt wird gemäß § 3 Abs. 3a) StrWG M-V nach der Verkehrsbedeutung als **Ortsstraße** und der im Lageplan rot und grün gekennzeichnete Straßenabschnitt gemäß § 3 Abs. 4 StrWG M-V nach der Verkehrsbedeutung als **sonstige öffentliche Straße** eingruppiert. Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Ostseebad Karlshagen. Für den im Lageplan gelb gekennzeichneten Straßenabschnitt erfolgt keine Beschränkung auf eine bestimmte Benutzungsart. Für den im Lageplan rot gekennzeichneten Straßenabschnitt wird die Widmung beschränkt auf den Benutzerkreis „Anlieger“. Für den im Lageplan grün gekennzeichneten Straßenabschnitt wird die Widmung beschränkt auf die Benutzungsart „Parkplatz“.

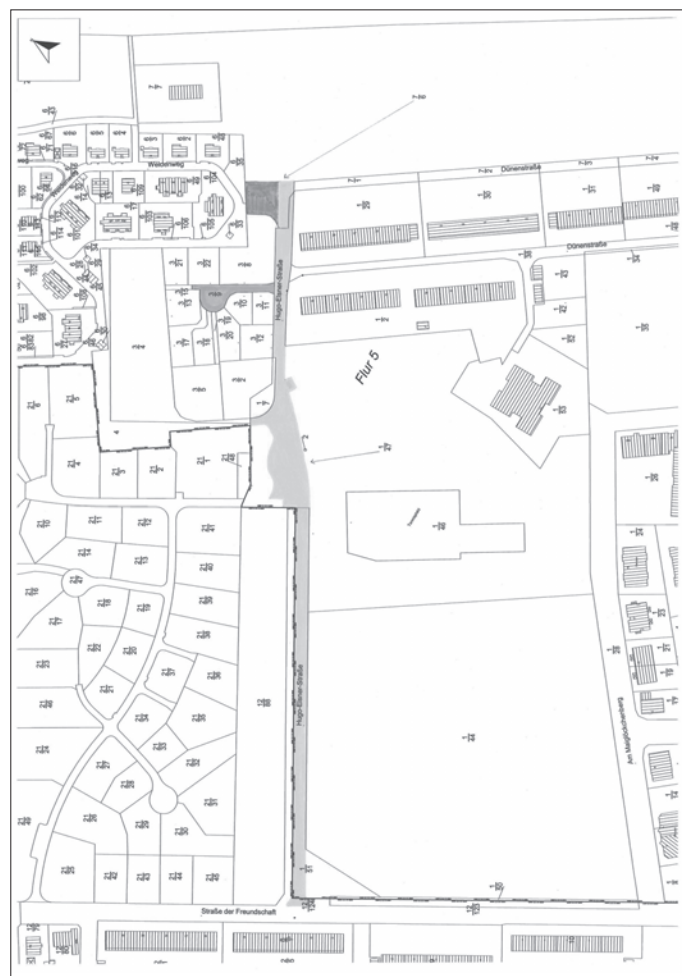
Die Straße wird im Straßenverzeichnis der Gemeinde Ostseebad Karlshagen mit der Lagebezeichnung „Hugo-Elsner-Straße“ geführt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen hat auf ihrer Sitzung am 27.01.2011 mit Beschluss-Nr.: GVKh/150/2010 die Widmung der o. g. Fläche für den öffentlichen Verkehr beschlossen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1 in 17454 Zinnowitz einzulegen.

Ostseebad Karlshagen, 23.02.2011



Grundstücksverkauf in 17454 Ostseebad Zinnowitz

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz schreibt zum Mindestgebot (Verkehrswert) folgende Immobilie aus:

Neue Strandstraße 3 und 3 a, 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Zwei Mehrfamilienhäuser, je zweigeschossig, bewohnt; Vorderhaus sanierungsbedürftig, Hinterhaus abbruchreif; Wohnfl. Vorderhaus: 223 qm; Wohnfl.

Hinterhaus: 192 qm, Grundst.: 1.388 qm,
 Verkehrswert: 135.000,00 €

Weitere Informationen werden unter der nachgenannten Adresse erteilt.

BIG-STÄDTEBAU GmbH Treuhänderischer Sanierungsträger der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Ansprechpartner: Frau Schult, Woldegker Straße 4, 17033 Neubrandenburg, Tel. 0359/45538-29

Das Gebot ist bis zum **31.03.2011** in einem geschlossenen Umschlag unter Angabe des Kennwortes **„Grundstücksverkauf Ostseebad Zinnowitz - Neue Strandstraße 3 und 3a“** beim **Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz** einzureichen.



Seiffert
 Marlies Seiffert
 Bürgermeisterin

Für Rückfragen an das Amt Usedom-Nord wenden Sie sich bitte an Frau Teske unter Tel. 038377/73120, E-Mail: k.teske@amtusedomnord.de oder an Frau Bergmann unter Tel. 038377/73126, E-Mail: m.bergmann@amtusedomnord.de, Fax 038377/73129.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Insbesondere ist die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Der Erwerb ist provisionsfrei.

Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Auf der Grundlage des § 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) In der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 690, 712), und des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146) in Verbindung mit § 50 Absatz 4 Nr. 1 und 2 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 42), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410), in Verbindung mit dem Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 42), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. Oktober 2010 (GVOBl. M-V S. 615, 616) und des § 2 der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz vom 19.09.2006 beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz am 15.02.2011 folgende Straßenreinigungsgebührensatzung:

§ 1 Gebührenerhebung

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz erhebt für die Benutzung der Straßenreinigung Gebühren, soweit die Reinigungspflicht nicht nach §§ 3 und 5 der Satzung über die Straßenreinigung den Grundstückseigentümern und dinglich Berechtigten der anliegenden Grundstücke auferlegt ist.

§ 2 Gebührensschuldner

(1) Gebührensschuldner ist, wer die mit der öffentlichen Einrichtung gebotene Leistung in Anspruch nimmt oder nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung zu benutzen verpflichtet ist. Wer am 01. Januar eines Kalenderjahres im Grundbuch als Eigentümer oder zur Nutzung dinglich Berechtigter des anliegenden oder des durch die Straße erschlossenen Grundstückes eingetragen ist, gilt für dieses Kalenderjahr als Benutzer.

(2) Wechselt ein Grundstück seine Eigentümer, hat der bisherige Eigentümer die Gebühr bis zum Ablauf des Kalenderjahres, in welchem der Eigentumswechsel erfolgt, zu entrichten.

(3) Ist an einem Grundstück das Erbbaurecht oder Nießbrauchrecht bestellt, so ist anstelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nießbraucher verpflichtet.

(4) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Gebührenmaßstab

(1) Bemessungsgrundlage der Gebühren für die Reinigung der Straßen sind:

1. die auf volle Meter abgerundete Straßenfrontlänge des Grundstückes und
2. die im Verzeichnis zu § 3 der Straßenreinigungssatzung angegebene Reinigungsklasse der Straßen, für die eine Verpflichtung zur Benutzung der gemeindlichen Straßenreinigung besteht.

(2) Straßenfrontlänge ist die Länge der gemeinsamen Grenze des Vorderlieggrundstückes mit dem Straßengrundstück.

(3) Wird das Grundstück durch Zwischenflächen im Sinne der Straßenreinigungssatzung von der Straße getrennt, so berechnet sich die Straßenfrontlänge aus der Projektion der der Straße zugekehrten Grundstücksgrenze auf die Straßenbegrenzung.

(4) Bei der Berechnung der Frontmeter sind Abweichungen bis zu einem Meter, höchstens aber bis 10 % der Gesamtlänge zulässig.

§ 4 Gebührensatz

Die Gebühren betragen je Meter Frontlänge jährlich:

- | | |
|-----------------------|-----------|
| a) Reinigungsklasse 0 | 0,67 Euro |
| b) Reinigungsklasse 1 | 0,33 Euro |
| c) Reinigungsklasse 2 | 0,68 Euro |

§ 5 Beginn und Ende der Gebührenschild

(1) Die Gebührenschild entsteht erstmals mit Beginn des Monats, der auf den Eintritt des Gebührentatbestandes folgt, es sei denn, in einer den Anschluss- und Benutzerzwang erstmals festlegenden Satzung ist ein anderer Zeitraum bestimmt.

(2) Die fortlaufende, jährliche Gebühr entsteht am 1. Januar des betreffenden Kalenderjahres.

(3) Die Verpflichtung zur Entrichtung der Gebühren endet mit Ablauf des Monats, in dem eine öffentliche Verkehrsfläche aus dem Anschlussgebiet ausscheidet.

(4) Erhöht sich während der Dauer des Benutzungsverhältnisses die Gebühr infolge einer Änderung der Berechnungsgrundlage (z. B. Änderung der Reinigungsklasse, Neuvermessung des Grundstückes), so beginnt die Verpflichtung zur Zahlung des Mehrbetrages mit dem Beginn des auf den Eintritt des maßgeblichen Ereignisses folgenden Monats. Entsprechendes gilt, wenn sich während der Dauer des Benutzungsverhältnisses die Gebühr infolge einer Änderung der Berechnungsgrundlage ermäßigt.

(5) Kann die Reinigung der gebührenpflichtigen Straße wegen Aufgrabungen, Bauarbeiten oder aus sonstigen Gründen, welche die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz zu vertreten hat oder wegen höherer Gewalt länger als einen Monat nicht durchgeführt werden, so wird die Gebührenschildpflicht unterbrochen. Wird aus den in Satz 1 genannten Gründen die Reinigungsleistung an eine Grundstücksfront nur eingeschränkt erbracht reduziert sich die Gebührenschild für diese Front auf die Hälfte. Ist die tatsächliche Reinigungsleistung an einer Grundstücksfront auf weniger als die Hälfte der nach der Straßenreinigungssatzung zu erbringenden Leistungen reduziert, entfällt für diese Front die Gebührenschildpflicht auf Dauer der Behinderung ganz. Als Behinderung im Sinne dieses Absatzes zählen nicht parkende Fahrzeuge, Container oder ähnliche von Grundstückseigentümern zu vertretende Hindernisse.

(6) Die Ermäßigung oder das Ende der Gebührenschild gemäß Absatz 5 wird auf Antrag des Gebührenschildschuldners durch Gebührenschildbescheid festgelegt. Dabei endet die Gebührenschildpflicht mit Ablauf des Monats, in dem die Reinigungsleistung erstmals eingeschränkt oder eingestellt wird. Die volle Gebührenschildpflicht beginnt wieder nach Ablauf des Monats, in dem die Reinigungsarbeiten in vollem Umfang aufgenommen werden.

§ 6 Fälligkeit der Gebühren

(1) Die Veranlagung der Gebühren erfolgt durch die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz und wird dem Gebührenschildpflichtigen durch Bekanntgabe einer Zahlungsaufforderung, die mit anderen Gemeindeabgaben verbunden sein kann, mitgeteilt.

(2) Die Gebühren sind am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. eines jeden Jahres fällig.

(3) Nachzuzahlende Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenschildbescheides fällig.

(4) Gebührenschildzahlungen werden durch Aufrechnung oder Erstattung ausgeglichen.

(5) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungswege (Vollstreckung) beigetrieben.

§ 7**Gebührenschild bei Vorder- und Hinterliegergrundstücken**

(1) Die Straßenreinigungsgebühr wird für die anliegenden und die durch die Straße erschlossenen Grundstücke (Hinterlieger) erhoben.

(2) Hinterlieger Im Sinne dieser Satzung sind Grundstücke, die nicht direkt an einer Straßenfront anliegen, jedoch über eine Zuwegung verfügen.

(3) Maßstab für die Gebühr ist für die anliegenden Grundstücke die Länge der Grundstücksseite, mit der das Grundstück an der Straße anliegt (Frontlänge). Grenzt ein anliegendes Grundstück nicht mit der gesamten der Straße zugewandten Grundstücksseite an diese Straße, so wird zusätzlich zur Frontlänge die Länge der Grundstücksseite, die der Straße zugewandt ist, zugrunde gelegt. Für Hinterlieger wird die Länge der Grundstücksseite, die der Straße zugewandt ist zugrunde gelegt.

(4) Als der Straße zugewandt gilt eine Grundstücksseite, wenn sie parallel oder in einem Winkel bis einschließlich 45 Grad zur Straße verläuft. Hat ein Grundstück zu einer das Grundstück erschließenden Straße keine zugewandte Grundstücksseite, so gilt die längste parallel zur Straße gemessene Ausdehnung des Grundstücks als zugewandte Grundstücksseite.

(5) Wird das Hinterliegergrundstück über eine eigene Zuwegung erschlossen, ist die Zuwegung Bestandteil der Straßenfrontlänge. Bilden Zuwegungen gemeinsam für Vorder- und Hinterliegergrundstücke eine Einheit, sind sie anteilig Bestandteil der Straßenfrontlänge. Bei mehreren gemeinsamen Zuwegungen obliegt es der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz unter Berücksichtigung der Entfernungen von der Erschließungsstraße, die Zuwegungen einzelnen Grundstückseinheiten zuzuordnen.

§ 8**Inkrafttreten**

Diese Straßenreinigungsgebührensatzung tritt rückwirkend für den Zeitraum vom 01.01.2007 bis 31.12.2010 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz vom 24.06.1999 außer Kraft.

Ostseebad Zinnowitz, den 15.02.2011

U. Wulff
Bürgermeister



Die Bekanntmachung erfolgte am 16.02.2011 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 16.02.2011



Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Auf der Grundlage des § 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 690,712), und des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410), In Verbindung mit dem Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom

13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 42), zuletzt geändert Artikel 4 des Gesetzes vom 28. Oktober 2010 (GVOBl. M-V S. 615, 616) und des § 2 der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz vom 21.12.2010. beschließt die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz am 15.02.2011 folgende Satzung:

§ 1**Gebührenerhebung**

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz erhebt für die Benutzung der Straßenreinigung Gebühren, soweit die Reinigungspflicht nicht nach §§ 3 und 5 der Satzung über die Straßenreinigung den Grundstückseigentümern und dinglich Berechtigten der anliegenden Grundstücke auferlegt ist.

§ 2**Gebührenschildner**

(1) Gebührenschildner ist, wer die mit der öffentlichen Einrichtung gebotene Leistung in Anspruch nimmt oder nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung zu benutzen verpflichtet ist. Wer am 01. Januar eines Kalenderjahres im Grundbuch als Eigentümer oder zur Nutzung dinglich Berechtigter des anliegenden oder des durch die Straße erschlossenen Grundstückes eingetragen ist, gilt für dieses Kalenderjahr als Benutzer.

(2) Wechselt ein Grundstück seine Eigentümer, hat der bisherige Eigentümer die Gebühr bis zum Ablauf des Kalenderjahres, in welchem der Eigentumswechsel erfolgt, zu entrichten.

(3) Ist an einem Grundstück das Erbbaurecht oder Nießbrauchrecht bestellt, so ist anstelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nießbraucher verpflichtet.

(4) Mehrere Gebührenschildner haften als Gesamtschildner.

§ 3**Gebührenmaßstab**

(1) Bemessungsgrundlage der Gebühren für die Reinigung der Straßen sind:

1. die auf volle Meter abgerundete Straßenfrontlänge des Grundstückes und
2. die im Verzeichnis zu § 3 der Straßenreinigungssatzung angegebenen Straßen, für die eine Verpflichtung zur Benutzung der gemeindlichen Straßenreinigung besteht.

(2) Straßenfrontlänge ist die Länge der gemeinsamen Grenze des Vorderliegergrundstückes mit dem Straßengrundstück.

(3) Wird das Grundstück durch Zwischenflächen im Sinne der Straßenreinigungssatzung von der Straße getrennt, so berechnet sich die Straßenfrontlänge aus der Projektion der der Straße zugekehrten Grundstücksgrenze auf die Straßenbegrenzung.

(4) Bei der Berechnung der Frontmeter sind Abweichungen bis zu einem Meter, höchstens aber bis 10 % der Gesamtfrentlänge zulässig.

§ 4**Gebührensatz**

Die Gebühren betragen je Meter Frontlänge jährlich:

- | | |
|-----------------------|-----------|
| a) Reinigungsklasse 0 | 0,60 Euro |
| b) Reinigungsklasse 1 | 0,48 Euro |
| c) Reinigungsklasse 2 | 0,72 Euro |

§ 5**Beginn und Ende der Gebührenschild**

(1) Die Gebührenschild entsteht erstmals mit Beginn des Monats, der auf den Eintritt des Gebührentatbestandes folgt, es sei denn, in einer den Anschluss- und Benutzerzwang erstmals festlegenden Satzung ist ein anderer Zeitraum bestimmt.

(2) Die fortlaufende, jährliche Gebühr entsteht am 1. Januar des betreffenden Kalenderjahres.

(3) Die Verpflichtung zur Entrichtung der Gebühren endet mit Ablauf des Monats, in dem eine öffentliche Verkehrsfläche aus dem Anschlussgebiet ausscheidet.

(4) Erhöht sich während der Dauer des Benutzungsverhältnisses die Gebühr infolge einer Änderung der Berechnungsgrundlage (z. B. Änderung der Reinigungsklasse, Neuvermessung des Grund-

stückes), so beginnt die Verpflichtung zur Zahlung des Mehrbetrages mit dem Beginn des auf den Eintritt des maßgeblichen Ereignisses folgenden Monats. Entsprechendes gilt, wenn sich während der Dauer des Benutzungsverhältnisses die Gebühr infolge einer Änderung der Berechnungsgrundlage ermäßigt.

(5) Kann die Reinigung der gebührenpflichtigen Straße wegen Aufgrabungen, Bauarbeiten oder aus sonstigen Gründen, welche die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz zu vertreten hat, oder wegen höherer Gewalt länger als einen Monat nicht durchgeführt werden, so wird die Gebührenzahlungspflicht unterbrochen. Wird aus den in Satz 1 genannten Gründen die Reinigungsleistung an einer Grundstücksfront nur eingeschränkt erbracht, reduziert sich die Gebührenschuld für diese Front auf die Hälfte. Ist die tatsächliche Reinigungsleistung an einer Grundstücksfront auf weniger als die Hälfte der nach der Straßenreinigungssatzung zu erbringenden Leistungen reduziert, entfällt für diese Front die Gebührenpflicht auf Dauer der Behinderung ganz. Als Behinderung im Sinne dieses Absatzes zählen nicht parkende Fahrzeuge, Container oder ähnliche von Grundstückseigentümern zu vertretende Hindernisse.

(6) Die Ermäßigung oder das Ende der Gebührenschuld gemäß Absatz 5 wird auf Antrag des Gebührenschuldners durch Gebührenbescheid festgelegt. Dabei endet die Gebührenpflicht mit Ablauf des Monats, in dem die Reinigungsleistung erstmals eingeschränkt oder eingestellt wird. Die volle Gebührenpflicht beginnt wieder nach Ablauf des Monats, in dem die Reinigungsarbeiten in vollem Umfang aufgenommen werden.

§ 6 Fälligkeit der Gebühren

(1) Die Veranlagung der Gebühren erfolgt durch die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz und wird dem Gebührenpflichtigen durch Bekanntgabe einer Zahlungsaufforderung, die mit anderen Gemeindeabgaben verbunden sein kann, mitgeteilt.

(2) Die Gebühren sind am 01.07. eines jeden Jahres fällig.

(3) Nachzuzahlende Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

(4) Gebühreneinzahlungen werden durch Aufrechnung oder Erstattung ausgeglichen.

(5) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungswege (Vollstreckung) beigetrieben.

§ 7 Gebührenschild bei Vorder- und Hinterliegergrundstücken

(1) Die Straßenreinigungsgebühr wird für die anliegenden und die durch die Straße erschlossenen Grundstücke (Hinterlieger) erhoben.

(2) Hinterlieger im Sinne dieser Satzung sind Grundstücke, die nicht direkt an einer Straßenfront anliegen, jedoch über eine Zuwegung verfügen.

(3) Maßstab für die Gebühr ist für die anliegenden Grundstücke die Länge der Grundstücksseite, mit der das Grundstück an der Straße anliegt (Frontlänge). Grenzt ein anliegendes Grundstück nicht mit der gesamten der Straße zugewandten Grundstücksseite an diese Straße, so wird zusätzlich zur Frontlänge die Länge der Grundstücksseite, die der Straße zugewandt ist, zugrunde gelegt. Für Hinterlieger wird die Länge der Grundstücksseite, die der Straße zugewandt ist, zugrunde gelegt.

(4) Als der Straße zugewandt gilt eine Grundstücksseite, wenn sie parallel oder in einem Winkel bis einschließlich 45 Grad zur Straße verläuft. Hat ein Grundstück zu einer das Grundstück erschließenden Straße keine zugewandte Grundstücksseite, so gilt die längste parallel zur Straße gemessene Ausdehnung des Grundstücks als zugewandte Grundstücksseite.

(5) Wird das Hinterliegergrundstück über eine eigene Zuwegung erschlossen, ist die Zuwegung Bestandteil der Straßenfrontlänge. Bilden Zuwegungen gemeinsam für Vorder- und Hinterliegergrundstücke eine Einheit, sind sie anteilig Bestandteil der Straßenfrontlänge. Bei mehreren gemeinsamen Zuwegungen obliegt es der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz unter Berücksichtigung der Entfernungen von der Erschließungsstraße, die Zuwegungen einzelnen Grundstückseinheiten zuzuordnen.

§ 8 Wohnungs- und Teileigentum

Bei Wohnungs- und Teileigentum wird die Gebühr einheitlich für das Gesamtgrundstück festgesetzt und in einem Bescheid dem Verwalter bekannt gegeben.

§ 9 Inkrafttreten

Die Straßenreinigungsgebührensatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz vom 01.01.2007 bis 31.10.2010 außer Kraft.

Ostseebad Zinnowitz, den 15.02.2011

U. Wulff
Bürgermeister




Die Bekanntmachung erfolgte am 16.02.2011 im Internet unter der Website www.amtusedomnord.de.

Veröffentlicht: 16.02.2011



Informationen der Amtsverwaltung

Information zu den Ladenöffnungszeiten an Sonntagen

Für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide und Zinnowitz gelten die nachfolgend genannten erweiterten Ladenöffnungszeiten gemäß der Bäckerverkaufsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Danach ist der gewerbliche Verkauf vom letzten Sonntag im März bis zum letzten Sonntag im Oktober, soweit dieser nicht auf den 31. Oktober fällt, eines jeden Jahres an Sonntagen, die keine gesetzlichen Feiertage sind, in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr zulässig.

Am Ostersonntag und am Pfingstsonntag ist der gewerbliche Verkauf allerdings nicht freigegeben.

Ausgeschlossen von der Sonntagsöffnung sind jedoch

- der Verkauf in Baumärkten, Möbelhäusern und Autohäusern,
- der Verkauf in Verkaufsstellen mit einer Verkaufsfläche von mehr als 1 500 qm, soweit dieser nicht in Erlebnisparks oder Erlebnishöfen vorgenommen wird,
- der Verkauf von großen Haushaltsgeräten wie Kühlschränke, Gefrierschränke, Herde, Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen und Wäschetrockner, Lampen, Staubsauger,
- der Verkauf von großen Informationstechnik-, Unterhaltungs- und Kommunikationselektronikgeräten wie Hifi-Anlagen, Fernseher, Video/DVD-Anlagen, Computer, Drucker, Faxgeräte.

Gesetzliche Feiertage sind:

- der Neujahrstag (1. Januar),
- der Karfreitag,
- der Ostermontag,
- der 1. Mai,
- der Christi-Himmelfahrtstag,

- der Pfingstmontag,
- der Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober),
- der Reformationstag (31. Oktober),
- der 1. Weihnachtstag (25. Dezember),
- der 2. Weihnachtstag (26. Dezember).

An den vorgenannten gesetzlichen Feiertagen ist der gewerbliche Verkauf verboten!

Im Übrigen gelten die nachfolgenden allgemeinen Ladenöffnungszeiten nach § 3 Ladenöffnungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern:

Der gewerbliche Verkauf ist an Werktagen montags bis freitags ohne zeitliche Begrenzung und samstags von 0.00 bis 22.00 Uhr zulässig. Aus besonderem Anlass ist an vier Samstagen im Jahr der gewerbliche Verkauf bis 24.00 Uhr zulässig. Dieser ist der zuständigen Behörde zwei Wochen im Voraus schriftlich anzuzeigen. Die bei Ladenschluss anwesenden Kunden dürfen noch bedient werden.

Der gewerbliche Verkauf ist am 24. Dezember, wenn dieser Tag auf einen Werktag fällt, ab 14.00 Uhr ausgeschlossen.

Fällt der 24. Dezember auf einen Sonntag, so ist der gewerbliche Verkauf für die Dauer von höchstens drei Stunden bis längstens 14.00 Uhr zulässig, wenn überwiegend Lebens- und Genussmittel oder Weihnachtsbäume verkauft und der Gottesdienste nicht gestört werden.

Ausnahmen nach § 5 Ladenöffnungsgesetz:

Der Verkauf ist an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen höchstens für fünf Stunden für die Abgabe von Bäcker- oder Konditorwaren, Milch und Milcherzeugnissen, Reiseandenken, Tabakwaren, Blumen sowie Zeitungen und Zeitschriften zugelassen, sofern die vorgenannten Waren in der Verkaufsstelle das Hauptsortiment darstellen. Daneben dürfen als Nebensortiment auch Lebens- und Genussmittel in kleineren Mengen verkauft werden.

Am 1. Mai ist der Verkauf nur dann erlaubt, wenn die Ladeninhaberin oder der Ladeninhaber oder deren Familienangehörige unter Freistellung aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer den Verkauf persönlich durchführen.

Nähere Auskünfte zu den gesetzlichen Ladenöffnungszeiten erteilt Ihnen gerne

Ihre Amtsverwaltung.

Erläuterungen zum Haushaltsplan der Gemeinde Karlshagen 2011

Der Haushalt der Gemeinde Karlshagen ist ausgeglichen. Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von 3.443.300 € und der Vermögenshaushalt von 1.578.100 €.

Ohne Beachtung der Jahresrechnung 2010 wird der Rücklagenbestand zum 01.01.2011 ca. 910.000 € betragen.

Mit dem Haushaltsplan 2011 ist eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 724.000 € geplant.

Damit verbleibt zum Jahresende ein Rücklagenbestand in Höhe von 186.000 €.

Das Vermögen der Gemeinde an Grundstücken und baulichen Anlagen ist dem Vorbericht als Anlage beigefügt. Veränderungen sind durch die geplanten Verkäufe der Positionen 12, 30 und 32 in den nächsten Jahren vorgesehen.

Für die Sanierung des Heizhauses, der gemeindeeigenen Wohnungen, der Schulen sowie den An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses sind mit Stand 01.01.2011 Schulden in Höhe von 4.504.918,26 € zu verzeichnen, somit beträgt die Kreditbelastung pro Einwohner 1.431,50 €.

In der Gemeinde lebten zum 31.12.2009 3.147 Einwohner, gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Erhöhung um 16 Einwohner.

Das Gemeindegebiet hat eine Größe von ca. 440 Hektar. Karlshagen verfügt über ca. 18.000 m öffentliche Straßen und 11.400 m öffentliche Geh- und Radwege sowie über 23.027 qm öffentlichen Parkraum.

Das Straßen- und Wegenetz ist im Ostseebad Karlshagen gut ausgebaut. Im letzten Jahr wurde das Radwegenetz zum Ort Trassenheide entlang der L 264 weitergeführt und der weitere Ausbau in Richtung Peenemünde ist 2009 erfolgt.

Die Gemeinde verfügt über eine Regionale Schule und eine Grundschule. Weiterhin wird durch den Arbeiter-Samariter-Bund eine Kindertagesstätte betrieben.

Neben dem Tourismus entwickelten sich das Dienstleistungsgewerbe sowie auch Einzelhandels- und Handwerksbetriebe. So sind 4 Einkaufsmärkte, ein Getränkehändler und ein Drogeriemarkt entstanden.

Die Entwicklung der Anzahl der Gewerbebetriebe ist gegenüber dem Jahr 2007 rückläufig.

2007 waren 294 und zum September 2010 259 Gewerbebetriebe angemeldet.

Die gemeldeten Gewerbebetriebe sind vorrangig im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, im Einzelhandel sowie im Dienstleistungsgewerbe, wie z. B. Versicherungen, tätig.

Von den 259 Gewerbebetrieben waren im Jahr 2010 36 Betriebe gewerbesteuerpflichtig.

Die Einnahmen aus Gewerbesteuer werden für das Haushaltsjahr 2011 auf 170.000 € geschätzt. Damit werden 4,94 % der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes durch Gewerbesteuereinnahmen gedeckt.

Im Jahr 2010 waren 170.000 € geplant, das tatsächliche Ist liegt bei 203.763 €.

Die Gemeinde Karlshagen hat in ihrer Haushaltssatzung keine Veränderung der Hebesätze für die Realsteuern eingeplant. Der Hebesatz beträgt für Grundsteuer A 300 v. H., Grundsteuer B 320 v. H. und Gewerbesteuer 300 v. H.

Die wirtschaftliche Struktur der Gemeinde Karlshagen ist durch den Tourismus geprägt.

Nach einer wechselvollen Geschichte in Karlshagen hat sich die Gemeinde zu einem Ort der aktiven Erholung entwickelt und trägt seit dem Jahr 2001 den Status „Ostseebad“.

Das staatlich anerkannte Ostseebad Karlshagen hat einen Eigenbetrieb, welcher die Teilbereiche Kurverwaltung, Hafenbewirtschaftung sowie Campingplatz beinhaltet. Der Eigenbetrieb benötigt auch im Haushaltsjahr 2011 keine Verlustdeckung.

Erläuterungen Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0 - Allgemeine Verwaltung

In den Bereichen des Einzelplanes 0, Gemeindeorgane, Hauptamt, Wahlen, Personalrat beträgt der Zuschussbedarf für das Haushaltsjahr 2011 48.900 €, d. h. gegenüber dem Vorjahr eine Minderung um 11.500 €. Diese Veränderungen sind u. a. durch Aufnahme eines Zuschusses im Jahr 2010 für „125 Jahre Seebad Karlshagen“ in Höhe von 10.000 € und durch geplante Einsparungen bei den Anwaltskosten aufgetreten. Neu im Haushalt der Gemeinde wurde der Beitritt zur Achterkerkestiftung verankert.

Einzelplan 1 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Die Ausgaben für den Bereich des Brandschutzes sind gegenüber dem Vorjahr um 100 € auf 59.100 € gestiegen.

Hauptausgabefaktoren stellen dabei die Unterhaltung der Gebäude in Höhe von 5.000 €, die Bewirtschaftungskosten mit 8.800 €, die Versicherungen mit 3.500 €, die Haltung von Fahrzeugen mit 7.000 € sowie die Beiträge an den Feuerwehrverband und der Feuerwehrunfallkasse mit 4.600 € dar. Für die Jugendfeuerwehr stehen Gesamtausgaben in Höhe von 2.200 € zur Verfügung.

Einzelplan 2 - Schulen

Die Grundschule der Gemeinde Karlshagen wird im Schuljahr 2010/2011 von 157 Schülern besucht, davon 96 aus der Gemeinde Karlshagen. 4 Kinder der Gemeinde besuchen Grundschulen in Wolgast und Koserow.

Die Gesamtausgaben der Grundschule betragen 141.700 €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Senkung in Höhe von 3.800 €. Im letzten Haushaltsjahr waren 8.000 € für Beschäftigungsentgelte eingestellt. Ausgabenerhöhungen sind u. a. bei den Haushaltsstellen Lehr- und Unterrichtsmittel, Vergütung und Dienstleistungsvertrag zu verzeichnen.

Einnahmen wurden in Höhe von 98.500 € geplant. Die Einnahmen haben sich um 29.500 € gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die Regionale Schule wird im Schuljahr 2010/2011 von 180 Schülern besucht, davon 82 Kinder aus der Gemeinde Karlshagen. Insgesamt besuchen 9 Kinder in diesem Schuljahr mehr die Regionalschule in Karlshagen als im Vorjahr.

Die Gesamtausgaben der Regionalschule betragen 196.600 €. Mehrausgaben sind bei den Haushaltsstellen Bewirtschaftungskosten, Unterrichts- und Lehrmittel und der Vergütung veranschlagt.

Das Angebot zur Schülerspeisung wird seit der Fertigstellung der Aula und damit der niveaulleren Esseneinnahme in den Räumen der Schule verstärkt durch die Schüler beider Schulen genutzt. Hier leistet die Gemeinde derzeit einen Zuschuss von 5.000 €.

Einzelplan 3 - Kulturpflege - Bibliothek

Mit dem Einzug der Bibliothek in das Haus des Gastes wird diese in die Kurverwaltung integriert.

Die Gemeinde wird anteilig 15.000 € übernehmen.

2010 steht dem Naturschutzhaus wiederum ein Zuschuss seitens der Gemeinde in Höhe von 400 € zur Verfügung.

Für die Unterhaltung des Ehrenmals sind im gemeindlichen Haushalt 1.500 € eingestellt worden.

Einzelplan 4 - Soziale Sicherung

Für den Bereich der Jugendarbeit wird in der Kommune ein Zuschuss in Höhe von 92.800 € im gemeindlichen Haushalt zur Verfügung gestellt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Kostenerhöhung um 15.500 €. Neben der Erhöhung der Angestelltenvergütung sind Steigerungen der Ausgaben für den Unterhalt des Gebäudes zu verzeichnen. Die Ausgaben beinhalten auch Mittel zur Gestaltung der Ferienspiele in Höhe von 3.500 €.

Im Gemeindegebiet sind 240 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 16 Jahren gemeldet.

Die Kindertagesstätte der Gemeinde Karlshagen befindet sich seit dem 01.01.2001 in Trägerschaft des Arbeiter-Samariter-Bundes.

Die Einrichtung hat eine hohe Auslastung. Um Bedarf zu decken, hat die Gemeinde einen Teil des Gebäudes in der Hauptstraße zeitweilig vermietet. Die im Haushalt veranschlagten Gesamtausgaben für die Kinderbetreuung betragen 261.200 € und sind gegenüber dem Vorjahr um 39.000 € gestiegen.

Für Ehrungen und Repräsentationen der 1.019 Seniorinnen und Senioren sind im Haushalt der Gemeinde 2.400 € vorgesehen. Es sind 32,38 % der Einwohner von Karlshagen über 61 Jahre. Im Jahr 1999 waren in dieser Altersklasse nur 443 Einwohner in Karlshagen gemeldet, d. h. 14,5 %.

Mit der Mietergenossenschaft wurde ein Vertrag zur Betreuung der Senioren geschlossen. Die Gemeinde verpflichtet sich darin, anteilige Kosten für das Personal und für die Bewirtschaftung der Räume zu übernehmen. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 25.000 € zusätzlich eines Zuschusses für die kulturelle Betreuung der Senioren in Höhe von 1.000 €.

Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung

Die Kosten der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Turnhalle sind im Haushaltsplan mit 39.100 € eingestellt worden, dagegen stehen Einnahmen aus Benutzungsgebühren in Höhe von 2.000 €, so dass ein Zuschussbedarf von 37.100 € verbleibt.

Zur Unterhaltung von gemeindlichen Anlagen, wie z. B. Spielplätze, sind 1.000 € im Haushalt der Gemeinde geplant.

Einzelplan 6 - Orts- und Regionalplanung, Bau- und Wohnungswirtschaft

Für die laufende Unterhaltung der Straßen und Wege, Verkehrssicherung und Winterdienst sind im Haushaltsplan der Gemeinde 2011 insgesamt 54.000 € vorgesehen.

Zur Unterhaltung und Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung wird die Gemeinde in diesem Haushaltsjahr 53.500 € einstellen, dies sind 3.000 € weniger als im Vorjahreshaushaltsplan.

Für die Gewässerunterhaltung (Abgabe Wasser- und Bodenverband) sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 11.400 € veranschlagt.

Die Verpachtung der Bootsschuppen, Garagen u. a. am Hafen bringt der Gemeinde Einnahmen von 10.600 €.

Einzelplan 7 - Öffentliche Einrichtungen

Die Bewirtschaftung der Grünschnittannahmestelle ist mit einer Gesamthöhe von 3.000 € aufgenommen. Weiterhin sind für Müll, Altlasten, Abriss etc. 1.500 € im Haushalt eingestellt.

Einnahmen aus Standgeldern bzw. aus Sondernutzungserlaubnissen werden im Haushalt in Höhe von 500 € erwartet.

Die Gemeinde erhält Einnahmen aus Förderung der Kriegsopferpflege in Höhe von 11.700 €.

Durch geringere Verträge seitens der Gemeinde können die zustehenden Einnahmen oft nicht ganz vereinnahmt werden.

In diesem Jahr wurde für die Neugestaltung der Anlage 21.000 € mehr Förderung beantragt.

Neu seit 2009 eingestellt wurde die Vermietung der errichteten Friedhofskapelle.

Einnahmen sind für 2011 in Höhe von 1.200 € und Ausgaben aus Versicherung von 100 € zu erwarten.

Zur Förderung von Vereinen und Kulturgruppen etc. sind unverändert 9.200 € geplant.

Im Haushaltsplan mit aufgenommen wurde die Verrechnung für gemeindliche und hoheitliche Aufgaben gegenüber dem Eigenbetrieb der Gemeinde in Höhe von 90.000 €.

Einzelplan 8 - Wirtschaftliche Unternehmen

Die Kommune erhält Einnahmen von der e.dis aus Konzessionsabgabe in Höhe von 100.000 € und Einnahmen aus der Auszahlung der Dividende der e.dis in Höhe von 12.000 €.

Weiterhin sind Einnahmen aus Gaskonzession in Höhe von 27.000 € und Ausgaben aus Abführung der Steuern von 5.500 € geplant.

Die Gemeinde erwartet auch in diesem Jahr Mieteinnahmen aus ihren gemeindeeigenen Wohnungen in Höhe von 380.400 €.

Des Weiteren sind Betriebskostenvorauszahlungen in Höhe von 240.000 € zu leisten. Demgegenüber stehen Ausgaben von insgesamt 522.700 €. Enthalten sind hier kalkulatorische Ausgaben wie die Abschreibung und die Verzinsung des Anlagekapitals. Ferner wurden durch die Verwalterfirma eine Vielzahl von Mängeln in den gemeindlichen Wohnungen aufgezeigt, für die Behebung sind 250.000 € vorgesehen.

Durch Nutzungsentgelte der Garagen erzielt die Gemeinde Mieteinnahmen in Höhe von 3.200 €.

Auf der Gegenseite sind Bewirtschaftungskosten und Versicherungen der vermieteten Objekte sowie sonstiger gemeindlicher Flächen in Höhe von 17.000 € geplant.

Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Zuweisung aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, der Umsatzsteuer, den Schlüsselzuweisungen und dem Familienleistungsausgleich sind gegenüber dem Vorjahr um 38.500 € auf insgesamt 1.336.100 € gesunken.

Auf der Gegenseite ist die Kreisumlage mit 902.300 € eingestellt.

Bei dieser Kreisumlage ist die Gemeinde nicht in der Lage, Pflichtzuführung zum Vermögenshaushalt zu leisten.

Die geplante Amtsumlage in Höhe von 362.100 € ist gegenüber dem Vorjahresansatz um 2.700 € gesunken.

Die Einnahmen aus Grundsteuer A und B betragen 256.900 €, d. h. 2.000 € Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr.

Auf Grund der erstmalig im Jahr 2005 erhobenen Zweitwohnungssteuer sind Einnahmen von 34.000 € zu erwarten. Einnahmen aus der Gewerbesteuer plant die Gemeinde in Höhe von 170.000 €.

Die Ausgabe aus der Gewerbesteuerumlage wurde mit 20.000 € veranschlagt.

Für die gemeindlichen Darlehen im Bereich der Wohnungswirtschaft, der Schulen, der Feuerwehr etc. sind Zinsausgaben in Höhe von 140.000 € im Haushalt geplant. Eine Einzelaufstellung der Darlehen ist dem Haushaltsplan beigefügt.

Eine Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt ist nicht mehr möglich.

Die Pflichtzuführung sollte so hoch sein, wie der Betrag der ordentlichen Tilgung im Jahr, d. h. die Gemeinde müsste dem Vermögenshaushalt 326.400 € zur Verfügung stellen. Entgegen den Regelungen muss die Gemeinde 226.000 € dem Vermögenshaushalt entnehmen.

Erläuterungen Vermögenshaushalt

Einzelplan 1 - öffentliche Ordnung und Sicherheit

Für den Bereich des Brandschutzes sind im Vermögenshaushalt zur Schaffung eines weiteren Bohrbunnens 10.000 € und 12.500 € für den Erwerb von Funkmeldeempfängern u. Digitalhandsprechgeräten veranschlagt. Weiterhin hat die Gemeinde 38.000 € für den Erwerb eines gebrauchten Einsatzleitwagens Typ 1 im Haushalt eingestellt, hat aber auf der Gegenseite Einnahmen aus Förderungen, Spenden u. ä. von 19.000 € verankert.

Einzelplan 2 - Schulen

Für den Erwerb von beweglichem Vermögen sind in der Grundschule 4.700 € eingestellt, die zur Anschaffung von Schultischen, Stühlen, Laptop, Basketballkörben und gemeinsam mit der Regionalschule zum Erwerb einer Kehrmaschine verwandt werden. In diesem Haushaltsjahr sind für die Regionale Schule 5.000 € für die Anschaffung einer Videokamera, für die Ausstattung des Projektraumes und der Kehrmaschine vorgesehen.

Einzelplan 4 - soziale Sicherung

Im Jugend- und Vereinshaus sind im Vermögenshaushalt 1.000 € geplant, diese sind für den Ersatz von Fitnessgeräten einzusetzen. Das Gebäude der Kindertagesstätte soll um einen Anbau erweitert werden. Die geschätzten Gesamtkosten betragen 650.000 €. Die Maßnahme ist durch die Gemeinde nur mit einer Förderung von 90 % über Sonderbedarf durchführbar.

Einzelplan 5 - Sport - Erholung - Gesundheit

Der FSV Karlshagen hat mit Unterstützung der Gemeinde einen Fördermittelantrag zum Neubau eines Funktionsgebäudes auf dem Sportplatz gestellt. Die Gesamtausgaben werden nach den Ausschreibungsergebnissen um 35.000 € überschritten.

Für die gemeindliche Turnhalle wurden Ausgaben in Höhe von 1.500 € zum Erwerb von Sportgeräten geplant.

Zum Erwerb von Bänken und Papierkörben u. ä. hat die Gemeinde 4.000 € veranschlagt.

Einzelplan 6 - Bau/Wohnungswesen und Verkehr

Zur Durchführung von Vermessungen gemeindeeigener Grundstücke sind im Haushaltsplan der Gemeinde 3.000 € vorgesehen.

Die Gesamtausgaben für den Straßenbau betragen 160.000 €. Davon sind 30.000 € für die Weiterführung der Gehwegerneuerung Straße des Friedens, 78.000 € zusätzlich für die Waldstraße, 10.000 € zur Schaffung einer Verkehrsinsel in der Hauptstraße und 2.000 € für die Hafestraße eingestellt. Für die Hugo-Elsner-Straße ist die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in Höhe von 170.000 € vorgesehen.

Die Mittel der Vorjahre für die Waldstraße werden als Haushaltsreste übertragen.

Zur Neuinstallation von Straßenbeleuchtung sind 5.000 € im Plan aufgenommen worden. Die Reste werden für die Waldstraße übernommen. Die Gemeinde plant die weitere Anschaffung von Weihnachtsbeleuchtung in Höhe von 10.000 €.

Einzelplan 8 - Allgemeines Grundvermögen

Die Gemeinde beabsichtigt Einnahmen aus Grundstücksverkäufe in Höhe von 6.000 € zu erzielen.

Auf der Gegenseite sind 7.000 € für Erwerb von Grundstücken, Erlösauskehr an den Bund und 2.000 € für Ersatzpflanzungen vorgesehen. Für die Nutzungsänderung des Verwaltungsgebäudes in der Hauptstraße, zur vorübergehenden Betreuung von Hortkindern, hat die Gemeinde 10.000 € im Haushalt eingestellt.

Einzelplan 9 - Allgemeine Zuweisungen

Einnahmen aus investiven Schlüsselzuweisungen erhält die Gemeinde in Höhe von 73.300 €.

Der Verwaltungshaushalt erhält eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 226.000 €.

Im Haushaltsjahr 2011 hat die Gemeinde eine Entnahme aus der Rücklage von 724.000 € geplant.

Zur Tilgung der Darlehen müssen 326.400 € aufgewendet werden. Weiterhin löst die Gemeinde ein in diesem Jahr fälliges Darlehen in Höhe von 61.500 € ab.

Finanzplan

Im Finanzplan der Gemeinde sind aus heutiger Sicht die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben für die nächsten Haushaltsjahre dargestellt. Insbesondere betrifft das die Belastungen aus Zins und Tilgung, welche in einer Einzelaufstellung für jedes Darlehen gesondert beigefügt wurde.

Die Gemeinde wird im Jahr 2011 ein auslaufendes Darlehen ablösen. 2012 sind zwei weitere Darlehen zur Umschuldung fällig. Aus heutiger Sicht kann hier keine Ablösung erfolgen. Ziel der Gemeinde sollte es sein, zumindest eine Teilablösung anzustreben.

Dies kann nur durch einen Verkauf des Hotelgrundstückes erfolgen. Die Einnahmen aus diesem Verkauf sind in den Jahren 2012 - 2014 eingestellt.

Der Ausbau der Hugo-Elsner-Straße und der Waldstraße ist im Finanzplan für das Jahr 2010 - 2014 geplant. Dies natürlich nur unter der Voraussetzung, dass die Einnahmen der Gemeinde insbesondere aus dem Verkauf von Grundstücken fließen und die Gemeinde zügig Straßenausbaubeiträge erhebt.

Der zukünftige Ausgleich des Verwaltungshaushaltes kann nur durch stetige Steigerung der Einnahmen und Senkung der Ausgaben erreicht werden.

Folgekosten

Zur Darstellung der Folgekosten ist dem Vorbericht eine gesonderte Aufstellung beigefügt.

Teske

Leiterin Kämmerei

Erläuterungen zum Vorbericht Haushaltsplan 2011 der Gemeinde Trassenheide

Der Verwaltungshaushalt sowie auch der Vermögenshaushalt sind ausgeglichen.

Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von 920.800 € und der Vermögenshaushalt von 466.500 €. Somit beträgt das Gesamthaushaltsvolumen 1.387.300 €.

Ohne Beachtung des tatsächlichen Jahresabschlusses zum 31.12.2010 beträgt der geschätzte Rücklagenbestand zum 01.01.2011 605.800 €.

Mit der Haushaltsplanung 2011 ist eine Entnahme in Höhe von 257.800 € aus der Rücklage geplant. Damit wird zum Jahresende eine Rücklage in Höhe von 348.000 € erwartet.

Das Vermögen der Gemeinde Trassenheide an Grundstücken und baulichen Anlagen ist dem Vorbericht als Anlage beigefügt. Die zur Veräußerung vorgesehenen bzw. verpachteten Grundstücke sind in der Übersicht gekennzeichnet.

Zur Sanierung des gemeindlichen Wohnungsbestandes wurde ein Darlehen aufgenommen. Dieses Darlehen wurde im Jahr 2010 in Höhe von 41.020,12 € endgültig getilgt.

Ein Kassenkredit wurde in der Gemeinde Trassenheide bisher nicht benötigt und ist auch in diesem Haushaltsjahr nicht geplant, einzusetzen.

Die Anzahl der Gewerbebetriebe hat sich in der Gemeinde Trassenheide kontinuierlich erhöht. Waren es Ende 1995 erst 58 Betriebe, im Jahr 2000 bereits 106 und im Jahr 2010 174 Gewerbebetriebe.

Von den 174 Gewerbebetrieben sind 22 Betriebe gewerbesteuerpflichtig.

Die Einnahmen aus Gewerbesteuer werden für das Haushaltsjahr 2011 auf 180.000 € geschätzt. Damit werden 19,55 % der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes durch Gewerbesteuereinnahmen gedeckt.

Im Jahr 2010 waren 90.000 € geplant, das tatsächliche Ist liegt derzeit bei 238.119 €.

Das Seebad Trassenheide befindet sich im nördlichen Teil der Ostseeinsel Usedom.

Das Seebad verfügt über einen 3,9 km langen Sandstrand, eine gute Verkehrsanbindung per Bahn und Straße sowie ein gut ausgebautes Radwegenetz.

Die Infrastruktur des Ortes konnte sich in den letzten Jahren positiv entwickeln. Die Gemeinde hat die Gestaltung des Strandvorplatzes inklusive der Radwegenanbindung, der Konzertmuschel, der Strandtoiletten etc. abgeschlossen.

Angesiedelt wurden im Ort ein Nettomarkt und weitere kleine Geschäfte.

Weiterhin hat sich eine Vielzahl von mittleren und kleinen Gaststätten teilweise mit Pensionsbetrieb entwickelt.

Die Schmetterlingsfarm in Trassenheide, „Die Welt steht Kopf“ und die „Wild life“ - Ausstellung sowie das Kinderland sind weitere touristische Bereicherungen für das Ostseebad.

Eine Vielzahl der vorhandenen Gewerbebetriebe ist im Dienstleistungssektor sowie im touristischen Bereich angesiedelt.

Große Arbeitgeber stellen z. B. die Dünenwaldklinik mit bis zu 125 Arbeitnehmern, weiterhin das Hotel und Restaurant „Seeklause“ mit bis zu 50 Arbeitnehmern und das Restaurant und Hotel „Kaliebe“ mit bis zu 29 Arbeitnehmern sowie die mbt Maschinen- und Metallbau GmbH & Co KG mit bis zu 18 Arbeitnehmern dar.

Erläuterungen Verwaltungshaushalt

Die Gesamtausgaben des Einzelplan - 0 - betragen 28.400 € und somit 4.900 € weniger als im Vorjahr. Mehrausgaben gegenüber dem Haushaltsjahr 2010 sind bei Gerichtskosten und Wahlen eingestellt. Neu im Haushalt ist der Beitritt zur Achterkerkestiftung.

Im Einzelplan - 1 - Bereich Brandschutz betragen die Gesamtausgaben 33.200 €.

Gegenüber dem Vorjahr ist hier eine Erhöhung der Ausgaben um 200 € zu verzeichnen, u. a. in den Positionen Reihenuntersuchung und Geschäftsausgaben/Schulungsmaterial.

Im Bereich der Grund- und Regionalen Schule sind Gesamtausgaben von 86.000 € veranschlagt. Die Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr betragen 8.000 €. Die Zahl der Grundschüler aus Trassenheide ist gegenüber dem Vorjahr auf 26 verblieben und die der Regionalschüler auf 22 Schülern gestiegen.

Für die Betreuung der Senioren sind im Haushaltsplan 7.000 € eingestellt. Dies sind wiederum gegenüber dem Vorjahr 500 € mehr. Im Gemeindegebiet leben ab dem 61. Lebensjahr insgesamt 302 Personen, davon 145 männliche und 157 weibliche. Das entspricht 31,79 % der Einwohner der Gemeinde Trassenheide. Im Jahr 2000 betrug dieser Anteil nur 16,0 % und hat sich somit fast verdoppelt.

Zur Förderung von Vereinen und der Jugendarbeit sind im Haushalt der Gemeinde insgesamt 30.800 € veranschlagt, davon 1.800 € für die direkte Vereinsarbeit und 26.500 € für den Verein zur Betreuung des Jugend- und Vereinshauses, 500 € Unterhaltung für Gebäude und bauliche Anlagen, 1.500 € für die tatsächliche Jugendarbeit und 500 € für die Versicherung. Im Gemeindegebiet leben 59 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 16 Jahren.

Die Kindertagesstätte der Gemeinde Trassenheide wird seit dem 01.01.2006 durch das Christliche Jugenddorfwerk betrieben. Diese Einrichtung wird (Stichtag Januar 2011) von 50 Kindern, davon 12 in der Krippe, 26 im Kindergarten und 12 im Hort, besucht. Von den 50 Kindern kommen 26 Kinder aus anderen Wohnsitzen.

Die Gemeinde geht von einem Zuschuss für die Betreuung durch das CJD in Höhe von 90.000 € aus, erhält aber auf der Gegenseite eine Miete in Höhe von 30.100 €.

Weiterhin wurden Ausgaben eingestellt in Höhe von 1.000 € für die Unterhaltung des Gebäudes und der baulichen Anlagen sowie 20.000 € für die Unterbringung von Kindern in anderen Gemeinden. Somit beträgt der Gesamtzuschuss für den Bereich der Kindertagesstätte 80.900 €.

Zur Düngestaltung und Unterhaltung von Grünanlagen, Spielplätzen u. ä. sind 10.000 € im Haushalt der Gemeinde vorgesehen.

Im Einzelplan - 6 - Bereich der Orts- und Regionalplanung sind insgesamt Ausgaben in Höhe von 4.700 € eingestellt, davon 2.700 € für die Erarbeitung eines Grünordnungsplanes im Strandbereich/Düne.

Für die laufende Straßenunterhaltung sind 8.000 €, für die Verkehrssicherung 3.000 € und für den Winterdienst 3.500 € im Haushalt geplant. Somit sind für die Unterhaltung der Gemeindestraßen insgesamt 14.500 € vorgesehen.

Die Gesamtausgaben für die Straßenbeleuchtung wurden mit 41.000 € in den Haushalt aufgenommen und haben sich gegenüber 2010 um 4.000 € erhöht.

Die Ausgaben aus der Umlage des Wasser- und Bodenverbandes betragen in diesem Jahr 11.400 €.

Für das Haushaltsjahr 2011 sind für die Müllberäumung 1.500 € im Haushalt eingestellt.

Die Gemeinde erwartet Einnahmen aus Straßensondernutzung in Höhe von 300 €.

In den Haushalt aufgenommen ist eine Zuführung an den Eigenbetrieb für die Erledigung von hoheitlichen und gemeindlichen Aufgaben in Höhe von 7.000 €.

Einnahmen aus der Dividende der e.dis werden in Höhe von 4.600 € und aus der Konzessionsabgabe der e.dis in Höhe von 48.000 € erwartet. Weiterhin sind im Haushalt 18.000 € aus der Gaskonzessionsabgabe geplant, davon werden 2.500 € Steuern abgeführt.

Die Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Waldes hat einen Aufwand von 2.000 €.

Einnahmen werden in Höhe von 2.400 € erzielt.

Der Bereich der Wohnungswirtschaft wurde im Haushalt als kostenrechnende Einrichtung geführt. Auf der Einnahmenseite sind Mieteinnahmen bzw. Vorauszahlungen der Betriebskosten in Höhe von 37.100 € vorgesehen.

Die Ausgaben betragen insgesamt 26.600 €, dies sind neben Unterhaltungs-, Gebäude- und Verwaltungskosten auch eine Instandhaltungsrücklage von 3.000 € sowie die Verzinsung des Anlagekapitals in Höhe von 5.700 € und die Abschreibung von 6.500 €.

Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals werden zur Refinanzierung des Darlehens und des eingesetzten Eigenkapitals verwendet. Weiterhin erhält die Gemeinde aus der Bewirtschaftung der Wohnungen einen Überschuss in Höhe von 10.500 €, welcher über dem Vermögenshaushalt der Rücklage zugeführt wird.

Aus der Vermietung von gemeindlichen Objekten bzw. Grundstücken werden Einnahmen in Höhe von 11.300 € erzielt.

Die Zuweisungen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, der Umsatzsteuer, den Schlüsselzuweisungen und dem Familienleistungsausgleich sind gegenüber dem Vorjahr um 77.400 € auf insgesamt 346.200 € gestiegen.

Auf der Ausgabenseite ist die Kreisumlage von 300.100 € auf 275.800 € gesunken, dabei ist aber zu beachten, dass die Kreisumlage mit 48,43 % der Umlagegrundlagen in den Haushalt aufgenommen wurde und der Haushalt des Landkreises noch nicht durch den Kreistag beschlossen ist.

Die geplante Amtsumlage ist auf Grund der Umlagegrundlage für die Gemeinde Trassenheide um 10.300 € gegenüber dem Vorjahresansatz gesunken und somit auf 110.700 € festgesetzt.

Tatsächliche Einnahmen erwartet die Gemeinde aus der Grundsteuer A in Höhe von 800 €, aus der Grundsteuer B 174.000 € und aus der Gewerbesteuer 180.000 €.

Gegenüber dem Vorjahr stellt dies insgesamt eine erhebliche Steigerung dar.

Bei der Gewerbesteuer ist die Gewerbesteuerumlage auf 35 v. H. festgesetzt, so dass hier im gemeindlichen Haushalt eine Zahlung in Höhe von 23.000 € beachtet werden muss.

Positiv hat sich die Einführung der Zweitwohnungssteuer ausgewirkt. Hier werden Gesamteinnahmen in Höhe von 33.500 € erwartet.

Der Vermögenshaushalt erhält eine Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt in Höhe von 92.700 €.

Erläuterungen Vermögenshaushalt

Im Bereich des Brandschutzes sind insgesamt Ausgaben in Höhe von 13.000 € eingestellt. Diese beinhalten 4.000 € für die Anschaffung beweglichen Vermögens und 9.000 € für den Löschteich. Zur Erarbeitung von Planungsunterlagen zur eventuellen Sanierung des Jugendhauses sind 20.000 € geplant.

Die Gemeinde hat für den Anbau an das bestehende Gebäude der Kindertagesstätte Fördermittel erhalten. Die Gesamtausgaben betragen 193.000 € und die Einnahmen aus Förderung 100.000 €. Zur Erledigung von Restarbeiten sind noch mal 2.000 € im Haushalt eingestellt.

Bei der Position Bauleitplanung sind für gemeindliche Vermessungsarbeiten 1.000 € im Haushalt vorgesehen.

Im Bereich des Straßenbaues sind Investitionen mit einem Gesamtwert von 319.000 € im Haushalt veranschlagt. Diese beinhalten u. a. den Bau eines Minikreisverkehrs in der oberen Strandstraße, die Errichtung eines Buswartehäuschens und den Bau von Ausweichtaschen in der Stichstraße der Bahnhofstraße. Weiterhin sind Mittel für den Radwegbau an der Strandstraße im Haushalt verankert. Diese Maßnahme ist aber noch nicht enddiskutiert und daher nur vorbehaltlich veranschlagt.

Zum weiteren Ausbau bzw. Umbau der Straßenbeleuchtung sind 15.000 € im Haushalt geplant.

Zur Verbesserung der Breitbandversorgung, insbesondere im Strandbereich und der Birkenhainsiedlung, wurde der Gemeinde eine Förderung in Aussicht gestellt. Die Gesamtausgaben betragen 86.000 € und Einnahmen aus Fördermittel werden in Höhe von 76.900 € erwartet.

Einnahmen aus Verkauf von Grundstücken plant die Gemeinde in Höhe von 25.000 €.

Für Erwerb von Grundstücken, Rückzahlungen an BVVG, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben u. a. hat die Gemeinde insgesamt 10.000 € im Haushalt veranschlagt und für Fällungen und Ersatzpflanzungen auf Grund von Auflagen in Höhe von 500 €.

Die Gemeinde erhält investive Schlüsselzuweisungen in Höhe von 14.100 €.

Der Vermögenshaushalt erhält eine Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt in Höhe von 92.700 €.

Zur Deckung des Vermögenshaushaltes werden Mittel in Höhe von 257.800 € der Rücklage entnommen.

Erläuterung Folgekosten der Investitionen im Vermögenshaushalt der Gemeinde

Im Investitionsplan der Gemeinde sind nur geringfügige Investitionen dargestellt. Die Investitionen sind Ersatzbeschaffungen, die die Folgekosten auf Dauer mindern und der Bohrbrunnen wird durch ehrenamtliche Feuerwehrkameraden gewartet.

Im Bereich des Straßenbaus handelt es sich um den Neubau des Gehweges in der Bahnhofstraße sowie den Anbau in der Strandstraße um einen separaten Radweg ausweisen zu können.

Die Pflege und Wartung werden neben den Anliegerpflichten durch den Eigenbetrieb wahrgenommen.

Finanzplan

Im Finanzplan sind die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes bis zum Haushaltsjahr 2014 dargestellt. Enthalten ist eine realistische Hochrechnung der Einnahmen und Ausgaben.

Im Vermögenshaushalt sind neben der Investitionen in der Feuerwehr (Bohrbrunnen) nur geringfügige Straßenbaumaßnahmen im Haushalt geplant. Gemeindliche Grundstücksverkäufe, insbesondere aus dem Verkauf der Grundstücke des B-Plangebietes „Kiefernain“, sind im derzeitigen Finanzplan unbeachtet.

Teske

Leiterin Kämmerei

Gemeinde Ostseebad Trassenheide

- Der Bürgermeister-

Trassenheide soll glänzen....

Liebe Einwohner,
wir möchten doch alle, dass unser Ostseebad für unsere Gäste ein attraktives Reiseziel bleibt. Wenn alle Einwohner einen Anteil dazu beitragen, können wir dies auch weiterhin erreichen und zeigen, dass uns unser Ostseebad am Herzen liegt. Im Auftrag der Gemeindevertretung möchte ich alle Einwohner zum diesjährigen

Frühjahrsputz

**am Samstag, dem 02. April 2011
von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr**

einladen.

Treffpunkt: Parkplatz, am „Haus des Gastes“

Vorgesehene Arbeiten:

- Beseitigung wilder Müllverkipungen im Kiefernwald sowie Strandbereich

- Durchführung von Bepflanzungen mit Frühblüher Arbeitsmittel, einschließlich Handschuhe und Müllsäcke werden durch die Kurverwaltung gestellt. Der Eigenbetrieb sorgt für die technische Sicherstellung und die Abfuhr des gesammelten Mülls.

- Traditionell gibt es für alle fleißigen Helfer, Erbseneintopf mit Bockwurst aus der Gulaschkanone unserer Freiwilligen Feuerwehr!

Außerdem rufen wir die Grundstückseigentümer auf, vor ihren Grundstücken für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.

Über Ihre Unterstützungen, jeglicher Art, würden wir uns freuen und bedanken uns im Voraus für Ihre Beteiligung.

Ostseebad Trassenheide, im Februar 2011

Dirk Schwarze

Bürgermeister



Hinweise für die Entsorgung pflanzlicher Abfälle

Grundsätzlich sind pflanzliche Abfälle auf den privaten Grundstücken durch Liegenlassen, Untergraben oder Kompostieren zu entsorgen. Größere Mengen, wie sie z. B. beim Heckenschnitt oder Ausholzen der Obstbäume anfallen, sollten zerkleinert und zu den bekannten Erfassungsstellen zur weiteren Entsorgung gebracht werden.

Vom 1. bis 31. März und vom 1. bis 31. Oktober dürfen pflanzliche Abfälle, die auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken anfallen, verbrannt werden. Das Verbrennen ist nur an Werktagen, d. h. Montag bis Samstag (außer an Feiertagen), für maximal zwei Stunden täglich in der Zeit von 8 bis 18 Uhr zulässig.

Allerdings darf die Nachbarschaft durch das Feuer nicht unverhältnismäßig belästigt werden.

Zum Schutz der Kleintiere muss das Material vor dem Verbrennen umgesetzt werden. Auch ist das Verbrennen von feuchtem Material aus Emissionsminderungsgründen zu vermeiden.

Spätestens nach 2 Stunden muss das Feuer ausgebrannt sein.

Strikt verboten ist das Mitverbrennen anderer Abfälle, wie z. B. Sperrmüll.

Im Übrigen sind die einschlägigen Brandschutzbestimmungen unbedingt zu beachten.

Pflanzliche Abfälle dürfen nicht im Wald entsorgt werden!

Das gewohnheitsmäßige Verkippen in angrenzende Wälder, wie z. B. in Karlshagen - Hauptstraße, Trassenheide - Bahnhofstraße oder in Zinnowitz - Waldstraße, ist verboten!

Annahmestellen für pflanzliche Abfälle aus Privathaushalten

Wertstoffhof Zinnowitz, Neuendorfer Weg
Tel.: 038377/36320

Öffnungszeiten

1. März bis 31. Oktober

Dienstag 08.00 - 18.00
 Donnerstag, Freitag 08.00 - 16.00
 Samstag 08.00 - 14.00

(Montag u. Mittwoch geschlossen)

1. November bis 28. Februar

Dienstag, Donnerstag, Freitag 08.00 - 16.00
 Samstag 08.00 - 12.00

(Montag u. Mittwoch geschlossen)

Annahmestelle für pflanzliche Gartenabfälle in Karlshagen, Peenestraße (ehemaliges Klärwerk)

Öffnungszeiten

9. April bis 30. November 2011

jeden Samstag von 9.00 - 12.00

Bernd Meyer

Leiter Ordnungsamt

Geänderte Verkehrsanordnungen in der Schulstraße in Karlshagen

Zur Verbesserung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, insbesondere zur Erhöhung der Schulwegsicherheit, wurde der ruhende Verkehr vor der Schule in Karlshagen wie folgt neu geordnet:

1. In Fahrtrichtung Str. des Friedens gilt Montag bis Freitag, in der Zeit von 07.00 bis 17.00 Uhr, absolutes Haltverbot. Hier ist das Halten und Parken ausschließlich in den gekennzeichneten Flächen unter Auslegung einer Parkscheibe für eine halbe Stunde zugelassen.
2. In Fahrtrichtung Hauptstraße wurde absolutes Haltverbot angeordnet. Jegliches Halten und Parken ist hier nicht gestattet.

Alle Verkehrsteilnehmer werden gebeten, sich auf diese Situation einzustellen. Die Einhaltung des Haltverbots wird durch das Ordnungsamt und durch die Polizei verstärkt überwacht und Verstöße mit einem Verwarngeld geahndet.

Das Ein- und Aussteigen der Schüler aus den Fahrzeugen der Eltern sollte vorwiegend in der Straße des Friedens bzw. außerhalb des Verbotsbereiches erfolgen.

Wir hoffen im Interesse der Verkehrssicherheit auf Ihr Verständnis.

Ihre Amtsverwaltung

Information des Eigenbetriebs „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“

Im Zuge der Zusammenarbeit mit der Usedom Tourismus GmbH und Schließung einer Vereinbarung zur Aufgabenübertragung wurde über die Verwendung der finanziellen Mittel ein Mediaplan erstellt. Die UTG übernimmt zur Gewinnung der Gäste somit das Außenmarketing und die Kurverwaltung das Innenmarketing, in Form der Betreuung unserer Urlaubsgäste. Dieser oben genannte Mediaplan gibt Auskunft über die gesamten Werbemaßnahmen im Wirtschaftsjahr 2011. Eine Einsicht in den Mediaplan kann nach Anfrage erfolgen. Wir möchten dadurch eine große Transparenz gewährleisten.

Weitere Maßnahmen:

- neues und frisches Corporate Design wurde entwickelt (Gestaltung der Werbeprodukte mit Wiedererkennungseffekt)
- neue Printprodukte z. B. Hundeordnung, Hinweis zur Verwendung der Fremdenverkehrsabgabe, Ansichtskarten
- Überarbeitung der Image- DVD (voraussichtliche Fertigstellung Juli 2011)
- erneute Überarbeitung der Gastgeberdatenbank zur Veröffentlichung der Gastgeberliste auf der Image- DVD (Vermietern wurde kostenfrei die Möglichkeit geboten, sich in einem Verzeichnis in Pdf-Form mit den Kontaktdaten darzustellen)
- Antrag für die Verleihung der „Blauen Flagge“ gestellt (1 x Hauptstrand, 1 x Campingplatz)
- umfangreiche Unterlagen zur wiederholten Zertifizierung als „Familienfreundliches Ostseebad“ eingereicht
- Durchsetzung der „Service Qualität Deutschland“, Stufe I sowie Umsetzung der Ziele

Des Weiteren möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wie jedes Jahr am 01. Mai die Urlaubersaison beginnt und dass Sie die Mel-descheine/Kurabgabeblöcke ab sofort in der Kurverwaltung erhalten. Wir bitten Sie herzlich um eine ordnungsgemäße Kassierung und termingerechte Kurtaxabrechnung, sowie um Unterstützung bei der Durchführung unserer Gästebefragung.

Auszug aus der derzeit gültigen Kurabgabebesatzung vom 08.12.2009:

Die Kurabgabe beträgt für:

Personen über 18 Jahre	2,00 €
Für Schüler, Studenten, Azubis und Kinder ab 10 Jahre	0,50 €

Die Vermieter bzw. Wohnungsgeber sind verpflichtet die Kurabgabe lt. Kurabgabebesatzung zu kassieren und den Meldeschein auszufüllen.

Auf die aktuellen Meldescheine 2011 wurde für die Gäste, welche nicht Ihre E-Mail Adresse mitteilen möchten ein Code gedruckt um trotzdem eine Teilnahme an der Gästebefragung (iiQ-Check) zu ermöglichen.

Burghardt

Kurdirektor

Herzliche Einladung zur Einweihung des Erweiterungsbaues der Kindertagesstätte „Kleine Weltentdecker“ Trassenheide

Was lange währt, wird endlich gut... Nun ist es soweit: der Anbau an die Kindertagesstätte „Kleine Weltentdecker“ und die Umbauten sind fertig gestellt. Die Kinder sind bald in alle Räume eingekehrt und füllen die Kindertagesstätte komplett mit Leben.



Wir möchten Sie jetzt informieren, dass am 15.04.2011 um 15.00 Uhr das Einweihungsfest sowie der Tag der offenen Tür stattfinden.

Alle Kinder, ehemalige Kinder der Kindertagesstätte, Eltern und interessierte Einwohnerinnen, Einwohner und Gäste des Ostseebades Trassenheide sind herzlich eingeladen, sich ein Bild von der erweiterten Kindertagesstätte in der Kampfstraße 24 zu machen.

Dirk Schwarze

Der Bürgermeister der Gemeinde Trassenheide

Beate Preußner

Leiterin der Kindertagesstätte „Kleine Weltentdecker“

Wahl des Gemeindeführers und des Stellvertreters des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Zinnowitz.

Nach Ablauf der Amtszeit des Gemeindeführers und seines Stellvertreters wurde am 28.01.2011 die Wahl durch die Mitgliederversammlung der Feuerwehr Zinnowitz durchgeführt. Zum Gemeindeführer wurde Amtsbrandmeister Daniel Stübe und zu seinem Stellvertreter Brandmeister Manfred Möhring wiedergewählt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz erteilte der Wahl des Gemeindeführers und seines Stellvertreters in der Sitzung vom 15.02.2011 die Zustimmung und ernannte die Kameraden zu Ehrenbeamten.

Der Amtsvorsteher gratuliert den beiden Funktionsträgern zu ihrer Wiederwahl und wünscht ihnen für diese verantwortungsvolle Tätigkeit viel Erfolg.

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord

im Monat März 2011



Gemeinde Karlshagen

04.03.	Prager, Ilse	70 Jahre
05.03.	Prager, Joachim	70 Jahre
08.03.	Elz-Kapanke, Hedwig	80 Jahre
11.03.	Meinke, Wilhelm	75 Jahre
	Pforte, Erika	93 Jahre
	Uschkureit, Günther	80 Jahre
18.03.	Stubbe, Edeltraud	75 Jahre
19.03.	Langenhahn, Gerda	70 Jahre
20.03.	Heyden, Johanna	80 Jahre
27.03.	Mante, Eckard	70 Jahre
30.03.	Delatowski, Hans-Dieter	75 Jahre

Gemeinde Mölschow

14.03.	Schmidt, Günter	75 Jahre
15.03.	Rüggeberg, Erwin	70 Jahre

Gemeinde Mölschow OT Bannemin

29.03.	Hoff, Gerda	75 Jahre
--------	-------------	----------

Gemeinde Mölschow OT Zecherin

20.03.	Loth, Fritz	75 Jahre
--------	-------------	----------

Gemeinde Trassenheide

12.03.	Schwarz, Arnold	75 Jahre
18.03.	Scholz, Elli	85 Jahre
23.03.	Landfadt, Werner	75 Jahre
29.03.	Dröse, Inge	75 Jahre

Gemeinde Zinnowitz

01.03.	Wenk, Hans-Georg	85 Jahre
02.03.	Lembke, Günther	80 Jahre
14.03.	Meyer, Horst	75 Jahre
15.03.	Schröder, Hubert	70 Jahre
16.03.	Wiese, Günter	80 Jahre
20.03.	Ehlert, Wolfgang	70 Jahre
22.03.	Martens, Charlotte	70 Jahre
25.03.	Venner, Brunhilde	85 Jahre
26.03.	Bohnenstengel, Erika	85 Jahre
27.03.	Steinfurth, Christel	85 Jahre

Kulturnachrichten

OSTER - FEUER



- ➔ Disko + Kinderprogramm durch TOM & KAJA
- ➔ der Osterhase kommt zu Besuch und bringt bunte Osterüberraschungen
- ➔ gegen 19.00 Uhr entzünden des Osterfeuers durch die Freiwillige Feuerwehr Trassenheide



am Samstag, dem 23. April
von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
auf der Festwiese, Strandstraße
neben der Metallbau GmbH



Für das leibliche Wohl ist umfassend gesorgt!

Ihre Kurverwaltung!

Osterprogramm für Kinder

Der „Ostseekasper“ spielt für die Kleinen spannende und lustige Geschichten.

Wann?
Sonntag, 24. April
15.00 Uhr

Wo?
„Haus des Gastes“
Ostseebad Trassenheide



Vor der Veranstaltung spendiert die Kurverwaltung warmen Kakao....

Veranstaltungen im Jugend- & Vereinshaus Karlshagen



Monat April 2011

01.04.	14 - 18 Uhr	Arbeitseinsatz auf dem Gelände des Jugendhauses - anschließend Grillen für die Teilnehmer
02.04.	09.30 Uhr	Versammlung Gartenverein „Am Eickboom“
	14.00 Uhr	3. Pokerturnier (5 von 7) im Jugendhaus
05.04.	16.00 Uhr	Spielenachmittag
06.04.	17.00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
	19.00 Uhr	Vorstandssitzung Marinekameradschaft
07.04.	14.30 Uhr	Probe Shantychor
	17.00 Uhr	Malen für jedermann „inselpinsel“
08.04.	16.00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
	19.00 Uhr	Frühjahrsmeisterschaften im Skat 7. Runde
09.04.		Wegen Vermietung geschlossen
11.04. -		Große Jahresreinigung, das Jugendhaus bleibt geschlossen
16.04. -		Wegen Urlaub geschlossen
20.04. -		
21.04.	14.30 Uhr	Probe Shantychor
	17.00 Uhr	Malen für jedermann „inselpinsel“
	19.00 Uhr	Frühjahrsmeisterschaften im Skat 8. Runde
22.04.		Feiertag
23.04.		Wegen Vermietung geschlossen
26.04.	15.00 Uhr	DVD-Nachmittag
27.04.	17.00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
28.04.	14.30 Uhr	Probe Shantychor
	17.00 Uhr	Malen für jedermann „inselpinsel“
	18.00 Uhr	Wii für die „Großen“

29.04. 16.00 Uhr AG - Ballsport in der Sporthalle

Zwischenstand nach der 4. Runde Skat

1. Peter Wasmund
2. Karin Knüttel
3. Willy Fleschner
4. Horst Lohse
5. Ingolf Ehmke

Angebote für den Jugendclub Zinnowitz

vom 16.03. - 12.04.2011

16.03.2011	14.00 Uhr	Gesunde Ernährung - Obstsalat frisch, fruchtig
19.03.2011	17.00 Uhr	Kino - Film Eurer Wahl
24.03.2011	17.00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen!
26.03.2011	14.00 Uhr	Backen - heute Schneewittchentorte
02.04.2011	16.00 Uhr	TT-Turnier im Club
07.04.2011	17.00 Uhr	DVD-Abend im Club
09.04.2011	14.00 Uhr	Frühjahrsputz im Club - Wer macht mit?
12.04.2011	14.00 Uhr	Kochen - heute Putenrouladen mit buntem Gemüse

Unsere Gewinner im Billardtturnier waren:

1. Platz Alan Göttlich
2. Platz Daniel Bilardi
3. Platz Nils Steffen

Aufruf

Wer hat alte Bücher, DVD's, CD's und Videos zu verschenken? Bitte im Club abgeben.

Veranstaltungen im April im Ostseebad Karlshagen

05.04.2011	19.00 Uhr	Mythos und Magie der Heilkräuter Können Pilze heilen? Vortrag von und mit Winfried Dinse Eintritt: 1,00 Euro	„Haus des Gastes“ Karlshagen
06.04.2011	09.00 Uhr	Historische Flugplatzrundfahrt ca. 2 Std. durch das älteste Naturschutzgebiet Deutschlands mit seiner einzigartigen Flora und Fauna und zu historischen Stätten Fahrpreis: 10,00 Euro, mit Kurkarte 08,00 Euro	„Haus des Gastes“ Karlshagen
06.04.2011	13.00 Uhr	Wanderung nach Trassenheide (ca. 10 km) mit Frau Dagmar Hidde	„Kiek in“ Am Dünenwald Karlshagen
06.04.2011	17.00 Uhr	Osterbasteln Vielfältige Bastelmöglichkeiten Rund um Ostern Artischockentechnik, Windows Color, Ostereier bemalen, Osterbilder ausmalen, Basteln mit Birkenzweigen und mehr Materialkosten: 3,00 Euro	„Haus des Gastes“ Karlshagen
08.04.2011	19.00 Uhr	K 324 - Zwischenfall in der Sargasso See Bericht über den Zwischenfall der US Navy mit dem sowjetischen Atom-U-Boot 1983 Referent: Olaf Pestow, Marinekameradschaft PM	„Kiek in“ Am Dünenwald Karlshagen
11.04.2011	19.00 Uhr	Kulinarisches Pommern im Wandel der Zeit mit Kostproben eines Pommernmenüs in Buffetform (Kidasch, Gründonnerstagsuppe, Apfelfleisch und Honigkrebse) mit Jörg Gleissner Eintritt: 10,00 Euro inkl. Kostproben	„Haus des Gastes“ Karlshagen

- 12.04.2011** 14.30 Uhr
Patientenverfügung „Kiek in“ Am Dünenwald Karlshagen
 Was? Wie? Warum? Wer?
 Referentin: Rechtsanwältin Sigrid Groth
 Kaffee und Kuchen wird gereicht
- 13.04.2011** 09.00 Uhr
Historische Flugplatzrundfahrt „Haus des Gastes“ Karlshagen
 ca. 2 Std. durch das älteste Naturschutzgebiet
 Deutschlands mit seiner einzigartigen Flora und
 Fauna und zu historischen Stätten
 Fahrpreis: 10,00 Euro, mit Kurkarte 08,00 Euro
- 15.04.2011** 13.00 Uhr
Osterfahrt mit Ostereiersuche „Kiek in“ Am Dünenwald Karlshagen
 Lassen Sie sich überraschen! Anmeldung erforderlich!
 Kosten: ca. 15,00 Euro (Busfahrt)
- 16.04.2011** 20.00 Uhr
Wenn Lachmöwen Kichererbsen picken, wird ... „Haus des Gastes“ Karlshagen
noch mehr schMidTGELACHT
 Kabarett mit Marten Schmidt
 Eintritt: 5,00 Euro
- 17.04.2011** 11.00 Uhr
Ostergeschichte mit anschl. Entenessen „Kiek in“ Am Dünenwald Karlshagen
 und eines Osterwässerchens Anmeldung erforderlich!
 Kosten: ca 8,00 Euro
- 20.04.2011** 09.00 Uhr
Historische Flugplatzrundfahrt „Haus des Gastes“ Karlshagen
 ca. 2 Std. durch das älteste Naturschutzgebiet
 Deutschlands mit seiner einzigartigen Flora und
 Fauna und zu historischen Stätten
 Fahrpreis: 10,00 Euro, mit Kurkarte 08,00 Euro
- 22.04. bis 25.04.2011**
Ostermarkt „Strandvorplatz“ Karlshagen
 Bunte Händler- und Kunsthandwerkermeile Kaninchenzuchtausstellung
 mit Tombola Kinderkarussell, Bastel- und Schminkstunden,
 buntes Programm mit Musik, Tanz und Humor
 Führungen im Naturschutzzentrum „Naturschutzzentrum“ Karlshagen
 Osterschießen im Schützenverein „Schützenverein“ Karlshagen
 Osterfeuer bei der Feuerwehr und vieles mehr „Feuerwehr“ Karlshagen
- 26.04.2011** 19.00 Uhr
„Dinge, die wir heute sagten.“ „Haus des Gastes“ Karlshagen
 Judith Zander lässt drei Generationen zu Wort kommen.
 Sie erzählt mit ungeheurer Sprachkraft von einem verschwiegenen
 Ort im Nordosten Deutschlands, von Provinz und Alltag, von Freundschaft
 und Verrat, vom Leben selbst. Buchpräsentation der Autorin
 Eintritt: 5,00 Euro
- 27.04.2011** 09.00 Uhr
Historische Flugplatzrundfahrt „Haus des Gastes“ Karlshagen
 ca. 2 Std. durch das älteste Naturschutzgebiet Deutschlands mit seiner
 einzigartigen Flora und Fauna und zu historischen Stätten
 Fahrpreis: 10,00 Euro, mit Kurkarte 08,00 Euro
- 28.04.2011** 19.30 Uhr
„Humor ist der Regenschirm der Weisen“ „Haus des Gastes“ Karlshagen
 Kabarett mit dem Schauspieler Ralf Döhnert und Partnerin
 Eintritt: 4,00 Euro

Änderungen sind vorbehalten!!!

Öffnungszeiten der Touristinformation „Haus des Gastes“, Hauptstraße 4

Mo. - Fr. 09.00 bis 17.00 Uhr
 Do. 09.00 bis 18.00 Uhr
 Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

Für Voranmeldungen erreichen Sie uns:

Tel: 038371/5549-0

Fax: 038371/554920

Homepage: www.karlshagen.de

E-Mail: touristinformation@karlshagen.de

Besinnlich, heiter und froh mit Cantare Continuo

Unter diesem Motto gastierte der Kammerchor ehemaliger Runge-Gymnasiasten unter Leitung von Rüdiger Kurzmann am 05. März 2011 im Haus des Gastes in Karlshagen.



Weitersingen, dies dachten sich im Frühjahr 1999 die Schülerinnen und Schüler vom Jugendchor des Wolgaster Gymnasiums „Philipp Otto Runge“ und gründeten gemeinsam mit ihrem Musiklehrer den Kammerchor „Cantare Continuo“. Das breit gefächerte Repertoire umfasste Lieder aus der Renaissance, Volkslieder, Liebeslieder, Schlager bis hin zur Popmusik. „Bei der Auswahl der Stücke ist der musikalische Anspruch genau so wichtig wie der Spaß am Singen,“ so das Motto der Sängerinnen und Sänger.

Der Chor ist weit über die Landesgrenzen durch Konzertauftritte, Leistungssingen und Chorwettbewerbe bekannt und wir waren sehr erfreut, diesen bei uns im „Haus des Gastes“ begrüßen zu dürfen. Der bis zum letzten Platz gefüllte Saal zeigte uns die Beliebtheit des Chores und das Interesse von Gästen und Einheimischen an abwechslungsreichen Veranstaltungen in Karlshagen. Wir bedanken uns bei allen Anwesenden.

Feuerwehr-Nachrichten

Die FFK braucht eure Hilfe!

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die FFK braucht eure Hilfe. Nicht nur personell brauchen wir eure Unterstützung, sondern auch für unser größtes Problem. Das ist unser betagter Einsatzleiterwagen (Mannschaftsbus). Er hat bei der letzten Hauptuntersuchung keine TÜV-Plakette bekommen. Mit seinen 19 Einsatzjahren hat er sich seinen Ruhestand nun mehr als verdient. Leider stellt uns das nun vor ein großes Problem. Von einem Mannschaftswagen hängt unsere Arbeit und besonders die Arbeit der Jugendwehr ab. Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der FFK und der Jugendfeuerwehr bitten wir euch um Hilfe und Unterstützung bei der Beschaffung eines Neu- oder Gebrauchtfahrzeugs. Aufgrund der derzeit schlechten Haushaltslage sind wir auf eure Hilfe angewiesen. Wir freuen uns über jede Spende. Unser Spendenkonto lautet:

Konto-Nr. 100545
 BLZ: 12030000 (Deutsche Kreditbank)
 Zahlungsgrund: Spende FF ELW oder Einsatzleitwagen

Vielen Dank, eure Feuerwehr

Kamerad Björn Lehmann
i. A. der Wehrführung



Die Feuerwehr Karlshagen informiert:

Zum jetzigen Zeitpunkt sind für die Feuerwehr bzw. den Einsatzleiterwagen Spenden eingegangen von:



Familie
 Thomas Ihns
 Hafenstr. 22
 17449 Karlshagen

Frau
 Antje Dreier
 Straße der Freundschaft 33
 17449 Karlshagen

Eisenwerk Bassum GmbH
 Hinterm Bahnhof 3
 27211 Bassum

René und Sandra Matthies
 Hauptstr. 19
 17449 Karlshagen

Herr
 Hartmut Schmidt
 Hauptstr. 53
 17449 Karlshagen

BED GmbH
 Am Sandfeld
 17429 Pudagla.

Ihnen allen gilt unser Dank!

Hümer
Wehrführer

Schul- und Kindergartennachrichten

Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule
 Ostseebad Karlshagen Landkreis Ostvorpommern



17449 Ostseebad Karlshagen, Schulstraße 4, Telefon 038371 20239 FAX 038371 20292 e-mail: H-Heine-Schule-Karlshagen@t-online.de

Tag der offenen Tür und 3. Reisesmesse der Region

Am 8. Januar öffneten sich die Türen der Karlshagener Heinrich-Heine-Schule von 10 bis 18 Uhr für hunderte Besucher aus unserer Region. Flure und Klassenräume waren liebevoll gestaltet und luden ein, Neues zu entdecken.

Während Schüler und Lehrer der Schule ein randvoll gefülltes Programm aus Präsentationen und Experimenten zum Tag der offenen Tür boten, veranstaltete das Reisebüro „Maus-Touristik“ gemeinsam mit vielen einheimischen Unternehmen die 3. Regionale Reisesmesse.

Alle Gäste hatten somit die Möglichkeit, sich über das Schulprogramm zu informieren, spannende Vorträge von Schülern verschiedener Kurse zu hören, Experimente der Schulphänomenta zu bestaunen, American Sports auszuprobieren und natürlich auch mit den Lehrern und Kooperationspartnern ins Gespräch zu kommen. Gleichzeitig waren die schönsten Reiseziele unserer Erde zu entdecken. Dabei waren die ausgestellten Tierpräparate besonders eindrucksvoll. Ein lebensgroßer Löwe machte Lust auf Afrika und ein Känguru lud zum Beispiel nach Australien ein. In der Aula der Schule präsentierten Frau Lippert und Herr Faust interessante Reiseberichte über Peru und Argentinien. Beide Referenten haben längere Zeit in diesen Ländern gelebt bzw. Urlaub gemacht und erzählten Spannendes über Land und Leute. Viele einheimische Firmen informierten rundum über das Thema Reisen und trugen mit verschiedensten Aktivitäten zum Gelingen des Tages bei. Auch für das kulinarische Wohl der Besucher war gesorgt.

Der Tag war in jeder Hinsicht ein Erfolg. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür geht an dieser Stelle an alle mitwirkenden Firmen und Unternehmen!

- Sertürner-Apotheke Zinnowitz
- Bunte Stube Trassenheide
- Restaurant Veermaster Karlshagen
- Friseurladen „Haar und Mee(h)r“ Karlshagen
- Konditormeister Steffen Blunk Berlin
- Firma „Wild Life“ Trassenheide
- Firma „Stoffwexel“ Zinnowitz
- HA-IN Fruchtservice Vertriebsgesellschaft mbH
- Sandras Blumenstübchen
- Usedomer Bäderbahn
- Busunternehmen „Wörpel-Reisen“
- Strandbuchhandlung Zinnowitz
- Fotodesign Usedom
- Cocktailbar „Mäxx“ Zinnowitz
- Frau S. Schnelle Tanzstudio D & D Greifswald
- Frau J. Dinse mit Naturpflegeprodukten aus der Schweiz
- Frau M. Schilling – Relaxstudio Karlshagen
- Herr L. Wilke – Imker
- Herr R. Schicka – Kaffeestand
- Frau R. Langhammer – Märchenerzählerin

B. Dartsch

Heine-Schule Karlshagen



Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

Große Aufregung herrscht zurzeit in der Plattdeutschgruppe unserer Schule.

Einige Schüler aus den 2. bis 4. Klassen bereiten sich auf den Regionalauscheid in Rostock vor.

Mit 14 Teilnehmern fahren wir am Samstag, dem 19.03.11 zu diesem Wettbewerb.

Leiterin der Neigungsgruppe ist Frau Heidi Ihns, die sich seit 15 Jahren an unserer Schule engagiert und den Kindern die niederdeutsche Sprache näher bringt.

Oft trifft man Frau Ihns mit ihren Kindern bei Auftritten im „Kiek in“ oder bei Schulveranstaltungen.

Für den Wettbewerb hat die Gruppe ein Stück von Koror Kno vorbereitet. Aber auch ein von Frau Ihns selbst geschriebenes Gedicht ist mit im Programm.

Alle freuen sich auf diesen Tag. Wir drücken ganz fest die Daumen und wünschen ein ebenso gutes Abschneiden, wie vor zwei Jahren. Da erhielt die Gruppe das Prädikat: sehr gut

Wir werden in der nächsten Ausgabe berichten.

Post aus England erhielt unsere Klasse 4a.

Vor einigen Wochen besuchte uns eine kleine Delegation aus England, die in Peenemünde weilte.

Die Teilnahme am Englischunterricht und Gespräche mit den Kindern gefiel den Besuchern so gut, dass sie sich nun mit einem langen Brief und einem Buch bei der Klasse und der Lehrerin, Frau Müller, bedankten.

Mantzke

Schulleiterin

Grundschule Zinnowitz

Zinno Ahoi!

Auch dieses Jahr waren die Narren wieder los. Pünktlich zum Rosenmontag hat die Grundschule Zinnowitz zusammen mit dem Kindergarten und der Grundschule Karlshagen Fasching gefeiert. Und wie immer hat der Zinnowitzer Carnivals-Club ein schönes Programm für die Kinder zusammen gestellt.

Los ging es natürlich mit dem Einmarsch des Prinzenpaares und einer großen Polonaise. Alle Kinder und Erwachsenen haben mitgemacht. Aber auch die Kinder selbst haben am Programm mitgewirkt. So hatte die dritte Klasse ein Lied über den Löwen im Dschungel vorgetragen. Die vierte Klasse hatte ihr Pokergesicht aufgesetzt und das Lied „Pokerface“ von Lady Gaga präsentiert. Zwischen den Darbietungen konnte zu Discomusik getanzt werden. Auch wurden einige Spiele wie Stuhltanz gespielt. Es gab kleine Preise zu gewinnen. Die AG Junge Talente hat mal wieder einen tollen Tanz vorgestellt. Ganz mutig zeigte sich dabei Stacey. Sie hat im Anschluss an den Gruppentanz ganz allein auf der Bühne einen Tanz aufgeführt und zeigte, was für ein Talent in ihr steckt.

Zwischendurch konnten die Bewegungshungrigen auf einer Hüpfburg ihren Bewegungsdrang ausleben. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Es gab leckere Würstchen im Brötchen und zum Nachtisch Berliner und Quarkbällchen.

Allen Kindern hat der Fasching großen Spaß gemacht. Es wurde gesungen, getanzt, gelacht und geschlemmert. Wir danken dem CCZ für das tolle Programm und verabschieden uns bis zum nächsten Jahr mit „Zinno Ahoi“.

B. Hanke

AG Journalistik



Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

Sonntags: 09.00 Uhr
Dienstags: 09.30 Uhr
Donnerstags: 19.00 Uhr
Samstags: 18.00 Uhr

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Sonntags: 11.00 Uhr
Montags: 07.30 Uhr
Mittwochs: 19.00 Uhr
Freitags: 07.30 Uhr

Weitere Gottesdienste:

09.03.2011 Aschermittwoch – Beginn der österlichen Bußzeit/Fastenzeit

19.00 Uhr hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes „Stella Maris“ - Heringsdorf
19.00 Uhr hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes „St. Otto“ - Zinnowitz

25.03.2011 Hochfest der Verkündigung des Herrn

07.30 Uhr hl. Messe „St. Otto“ - Zinnowitz
09.30 Uhr hl. Messe „Stella Maris“ - Heringsdorf

Fastenfrühgottesdienste

16.03.2011, 6.00 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz
23.03.2011, 6.00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf
30.03.2011, 6.00 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz
06.04.2011, 6.00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf
Anschließend jeweils Frühstück

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit ab dem 11.03.2011

Freitag 19.00 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz
Sonntag 15.00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf

Weiteres:

04.03.2011 Weltgebetstagsgottesdienst
19.00 Uhr in der ev. Kirche in Bansin
19.00 Uhr in der ev. Kirche in Karlshagen

Meditativer Tanz, „St. Otto“ - Zinnowitz

10.03.2011 und 31.03.2011, 19.00 Uhr

- 12. - 13.03.2011 Kinder- und Jugendtage in „St. Otto“ - Zinnowitz
- 14. - 18.03.2011 „Ökumenische Bibelwoche in Heringsdorf
- 18.03.2011, 19.00 Uhr Dekanatsjugendabend in „St. Otto“ - Zinnowitz
- 22.03.2011 Seniorenfrühstück nach dem 09.30 Uhr – Gottesdienst in „Stella Mars“ - Heringsdorf
- 24.03.2011 19.30 Uhr Glaubensgespräch, „Stella Maris“ – Heringsdorf
Familiensportnachmittag
- 27.03.2011 ab 15.00 Uhr in der Christopherus-Turnhalle, „St. Otto“ - Zinnowitz

Vorankündigung

- 02.04.2011 ab 14.30 Uhr Einkehrtag in der Fastenzeit in „Stella Maris“ – Heringsdorf
- 10.04.2011 15.00 Uhr Ökumenischer Kinderkreuzweg in „Stella Maris“ – Heringsdorf
- 12. - 14.04.2011 Gemeindefahrt zum Kloster Alexanderdorf (Näheres bitte erfragen)

Karwoche

17.04. Palmsonntag

Palmweihe, Prozession, Passion
09.00 Uhr (Heringsdorf)
11.00 Uhr (Zinnowitz)

21.04. Gründonnerstag

Feier der Einsetzung der Hl Eucharistie und Ölbergstunde
18.00 Uhr Heringsdorf und
20.00 Uhr Zinnowitz

22.04. Karfreitag

Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu am Kreuz
15.00 Uhr Heringsdorf und
15.00 Uhr Zinnowitz

Ostern

23.04. Karsamstag

Auferstehungsfeier mit Feuerweihe, Lesungen, Wasserweihe, Eucharistie
21.00 Uhr in Heringsdorf

24.04. Osternacht

Auferstehungsfeier mit Feuerweihe, Lesungen, Wasserweihe, Eucharistie mit anschließendem Osterfrühstück
05.30 Uhr in Zinnowitz
09.00 Uhr Osterhochamt (Heringsdorf)
11.00 Uhr Osterhochamt (Zinnowitz)

25.04. Ostermontag

09.00 Uhr (Heringsdorf)
11.00 Uhr (Zinnowitz)

Weitere Informationen und Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a. www.stella-maris-usedom.de

Kontakt:

Pfarrer Andreas Sommer

Dr.-Wachsmann-Straße 29
17454 Zinnowitz
Telefon Pfr. Sommer: 038377/74112
Telefon St. Otto: 038377/740

Kirchliche Nachrichten aus den Kirchengemeinden Krummin/Karlshagen und Zinnowitz

Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinden Krummin/Karlshagen und Zinnowitz!

Wie Sie nachfolgend sehen können, haben wir uns entschlossen, unsere Mitteilungen für Sie ab sofort gemeinsam zu veröffentlichen. Ab 1.4. wird unsere gemeinsame Pfarrstelle mit einer Pfarrerin besetzt werden. Sie ist dann für beide Gemeinden zuständig. Das bedeutet, dass wir in Zukunft weiter zusammenrücken werden. Dies ist nun ein Anfang dafür.

Ab dem 1.2.2011 arbeitet für beide Gemeinden bereits ein Gemeindepädagoge. Er ist unter anderem zuständig für die Kinder- und Jugendarbeit. Sein Name ist Cord Bollenbach. Damit Sie ihn kennen lernen, stellt er sich hier vor.

Ich bin ab sofort, für Sie und euch zu erreichen.

Mein Name ist Cord Bollenbach. Seit gut zehn Jahren, bin ich im Dienst der Pommerschen Evangelischen Kirche. Mein Aufgabenbereich in dieser Zeit war die Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Loitz. Ich konnte dort in vielen sehr unterschiedlichen Aufgabenfeldern in der Kirchengemeinde, dem Kirchenkreis Demmin und der PEK wirken: von der Christenlehre, über einen Mädchenkreis, die

Pfadfinderarbeit, Kindermusicals und Krippenspiele, Kinderbibelwochen bis zur Jungen Gemeinde. Das war mit Jugendfahrten, die mich teilweise auch auf die Insel Usedom führten, der Gestaltung von Jugendgottesdiensten, Kreiskinderkirchentagen und einem Landesjugendtag verbunden. Außerdem hatte ich einen intensiven Kontakt zur Regionalen Schule in Loitz mit der ich Projekte gestalten

konnte und zur Konfirmanden-Projektstelle in Sassen. Eine besonders schöne Aufgabe war auch die Leitung der Frauenhilfsgruppe. Seit dem 1. Februar stehe ich nun im Dienst der Kirchengemeinden Krummin/Karlshagen und Zinnowitz. Ich freue mich sehr, dass sich die Gemeindeglieder dafür entschieden haben, meine Frau Christa Heinke - Ihre Pastorin ab dem 1. April - und mich in den Dienst in ihren Gemeinden zu berufen. Es warten sicherlich viele neue Aufgaben und Herausforderungen auf mich. Ich bin sehr gespannt, Sie und euch kennen zu lernen. Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen insbesondere in den nächsten Wochen, so dass viele Menschen die Möglichkeit haben mich kennen zu lernen und ich Sie und euch kennen lernen kann. Ich wünsche mir, dass wir möglichst schnell Wege finden, die wir gemeinsam für Kinder- und Jugendarbeit hier im Inselnorden gehen können. Mit euch und Ihnen möchte ich lebendige und einladende Gemeinde erleben und gestalten. Ich bin ab sofort im Pfarrhaus Bergstr. 12 in Zinnowitz über 038377/42045 zu erreichen!

Zu folgenden Gottesdiensten laden wir Sie herzlich ein:

Sonntag, 13.03.2011

9.00 Uhr Kirche Zinnowitz
11.00 Uhr Kirche Karlshagen
mit Pfarrer Roos

Sonntag, 20.03.2011

9.00 Uhr Kirche Zinnowitz
11.00 Uhr Winterkirche Krummin
mit Pfarrer Roos

Sonntag, 27.03.2011

9.00 Uhr Kirche Zinnowitz
Mit Pfarrer I. R. Bunde

Sonntag, 27.03.2011

14.00 Uhr Kirche Karlshagen
Verabschiedungsgottesdienst von Herrn Pfarrer Roos
Mit dem Superintendenten und dem Gemeindechor

Besondere Veranstaltungen:

Freitag, 04.03.2011

19.00 Uhr Kirche Karlshagen
Weltgebetstag der Frauen
gemeinsamer Abend mit den Frauen der Ev. Kirchengemeinde Zinnowitz und der Katholischen Pfarrei auf der Insel Usedom

Weitere Angebote in unseren Gemeinden

Frauengesprächskreis

19.00 Uhr Kirche Karlshagen Gottesdienst zum Weltgebetstag
„Wie viele Brote habt Ihr?“

Frauenhilfe

Donnerstag, 17.03.2011
14.00 Uhr Treffen der Seniorinnen und Senioren
Ort Gemeindefaal Pfarrhaus Zinnowitz, Bergstr. 12
Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377/41928

Krabbelkäfergruppe

Die Spielgruppe der Gemeinde Krummin/Karlshagen (für Kinder bis zu 3 Jahren) trifft sich wöchentlich dienstags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Ferien). Sie nimmt gerne noch Mütter, Väter oder auch Großeltern mit ihren Kindern auf.

Ort: Turmzimmer der Kirche Karlshagen
Kontakt: Gerlind Venz, Tel. 038371/25498
Nicole Pazer, Tel. 038371/21794

Mutter/Vater/Kind Gruppe Karlshagen

Diese Gruppe trifft sich jeweils am letzten Freitag im Monat, das nächste Mal am 25.03.2011 um 16.00 Uhr. Hier wird geklönt, Kaffee getrunken und die Kinder basteln.

Ort: Turmzimmer der Kirche Karlshagen
Kontakt: Nicole Pazer, Tel. 038371/21794
Birgit Bunzcek, Tel. 038377/39837

Kirchenchor

Der Kirchenchor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen probt jeweils mittwochs um 19.15 Uhr abwechselnd in der Kirche Karlshagen und im Pfarrhaus in Zinnowitz. Er wird geleitet von Frau Gerhild Heller aus Wolgast. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Gymnastikgruppe Zinnowitz

Treffpunkt ist hier jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindefaal Bergstr. 12

Christenlehre Zinnowitz

Die Christenlehrekinder treffen sich dienstags um 15.00 Uhr und um 16.00 Uhr ebenfalls in der Bergstr. 12 im Zinnowitzer Pfarrhaus.

Flötengruppe Zinnowitz

Hier werden die Probezeiten und Tage verabredet.
Zu erfragen unter 038377/42045 bei Herrn Bollenbach

Beim ersten Licht der Sonne heute - sei gesegnet!
Wenn der lange Tag gegangen ist - sei gesegnet!
In deinem Lächeln und in deinen Tränen - sei gesegnet!
An jedem Tag deines Lebens - sei gesegnet!

Möge dieser Irische Segenswunsch Sie begleiten

Ihre Gudrun Butzke und Rosemarie Thiele

Vereine und Verbände

Verband Wohneigentum

Siedlerbund Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Siedlergemeinschaft Mölschow
Eberhard Conrad
Trassenheider Str. 10 A
17449 Mölschow

Unsere Siedlergemeinschaft wurde 2008 durch Frau Karin Lilja ins Leben gerufen. Anlaß war das Verschicken von Bescheiden über den Anschlussbeitrag an eine öffentliche Anlage zur Abwasserbeseitigung durch den Zweckverband Insel Usedom. Am 03.02.2011 kamen die Mitglieder der Siedlergemeinschaft zusammen um einmal die bisherige Arbeit zu analysieren, aber es wurde auch über die derzeitige Arbeit gesprochen. Zur Zeit liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit im Kampf gegen den geplanten Rückbau der Kläranlage Mölschow. Während unserer Zusammenkunft wurde auch ein neuer Vorstand gewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender:
Eberhard Conrad
Trassenheider Str. 10 A
17449 Mölschow

Stellvertreterin:
Karin Lilja
Hauptstr. 7 B

Kassenführerin:
Gisela Bruchhaus
Hauptstr. 14
17449 Mölschow

Beisitzer:
Erwin Rüggeberg
Stadtweg 4
17449 Mölschow.

Die Siedlergemeinschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Siedlergemeinschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Siedlergemeinschaft dient ausschließlich dem Gemeinwohl. Die Siedlergemeinschaft verfolgt keine politischen Ziele. Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Einwohner der Gemeinde Mölschow uns anschließen würden.

Eberhard Conrad

Deutscher Bundeswehrverband



Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert!

1. Die Kameradschaft informiert alle Kameradinnen und Kameraden über zwei Pressemitteilungen des Deutschen Bundeswehrverbandes zum Rücktritt des Verteidigungsministers zu Guttenberg.
2. Am 14.04.11 treffen sich alle Kameraden, die an der Fahrt nach Cuxhaven teilnehmen, um 17.00 Uhr im Peenemünder Eck.
3. Die Kegeltermine für den Monat April sind der 09.04. und 23.04.11 jeweils 14.00 Uhr im Nord-Kap.

**Vorsitzender
Aschenbach
Stofä.aD**

Vorträge im Museum im Bahnhof Zinnowitz



Uhrzeit Titel des Vortrages

	März		
Mittwoch, 23. März 2011	15.00	Hedwig Courts-Mahler und Zinnowitz	
	April		
Mittwoch, 6. April 2011	20.00	Zeitreise durch Zinnowitz	
Mittwoch, 13. April 2011	15.00	Hedwig Courts-Mahler und Zinnowitz	
Mittwoch, 20. April 2011	20.00	Die Aktion Rose 1953 in Zinnowitz	
	Mai		
Mittwoch, 4. Mai 2011	15.00	Hedwig Courts-Mahler und Zinnowitz	
Mittwoch, 11. Mai 2011	20.00	Die Aktion Rose 1953 in Zinnowitz	
Mittwoch, 18. Mai 2011	20.00	Seebrücken - Promenaden ins Meer	
Mittwoch, 25. Mai 2011	20.00	Zinnowitz in Bildern 1945 - 1989	

Karlshagen helau

Der CkC feierte am 12.02. unter dem Motto: Ob Ost oder West, wir feiern heut ein Fest. Pünktlich um 11:11 Uhr stürmte Prinz Raik 1. mit Prinzessin Melanie und getreuen Mannen das Amtsgebäude der Bürgermeisterin. Nach mehrstündigem Beschluss aus allen Rohren und zähen Verhandlungen ist es dem CKC gelungen die Amtsgeschäfte zu übernehmen. Mit der gefüllten Gemeindekasse und dem Schlüssel für das Regierungsgebäude, also gut gerüstet konnten wir so unsere Gäste am Abend empfangen. Ob aus Ost oder West alle Besucher feierten ausgelassen Ihr Fest. Mit ihrem Schlachtruf Wolgast hohl überman tau! besuchte uns eine Abordnung des 1. Faschingklub Wolgast. An dieser Stelle nochmals Danke, für die tolle Stimmung. Seit Jahren ist es Brauch sich gegenseitig zu besuchen, über die laufende Saison zu reden und natürlich gemeinsam etwas feiern. Es war für jeden Geschmack etwas im Repertoire des CKC, ob Serien Highlights wie ‚Bauer sucht Frau‘- oder die Tänze der ‚Funken und Frauengarde‘. Die Besucher wurden über die Unterschiede beim Duschen von ‚Frau & Mann‘ aufgeklärt und an der Reaktion konnte man erkennen es war aus dem Leben gegriffen. Am 13.02. hatten nun die Kinder ihren Spaß in der Turnhalle. Es wurde ausgelassen getanzt und gefeiert. Bei den Spielen drohte die Turnhalle aus allen Fugen zu platzen. Natürlich durfte das traditionelle Tauziehen nicht fehlen. Und wiederum hatten die Minister nichts gegen die Geschlossenheit einer siegesgewillten Kinderschar entgegen zu setzen. Am 19.02. traf sich dann die holde Weiblichkeit zu ihrer 12. Weiberfastnacht. Die Stimmung war ausgelassen und obwohl es in diesem Jahr wegen leerer Kasse keinen Stripper gab wurde dieser Abend zu einem weiteren gelungenem Meilenstein in der traditionsreichen Vereinsgeschichte des CKC. Nun wird alle Kraft und Zeit für die Vorbereitungen der nächsten Veranstaltungen gebraucht, um eventuell noch mehr Besucher für den Karneval in Karlshagen zu gewinnen.



Nicht vergessen haben wir unsere Sponsoren. Ohne deren Hilfe es nicht möglich wäre das all unsere Besucher dem Alltag für einige Stunden entfliehen konnten. Der CKC bedankt hiermit für alle geleisteten Geld und Sachspenden bei:

- | | |
|----------------------|----------------------------------|
| Gemeinde Karlshagen | Friseursalon Haar und Mee(h)r |
| Buchhandlung Junge | Wäsche und Mehr |
| Runa's Modeboutique | Familie Eichler |
| Frischemarkt Redmann | Friseurteam Karlshagen |
| Gärtnerei Aurin | EP Wolter |
| Galabau Seefeld | Förderverein Beachvolleyball e.V |
| Dit & Dat | Euen Bau |

mit einem dreifachen: Karlshagen Helau

**Schriftführer CKK
O. Dreier**

Impressum

Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 5.048

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30
http://www.wittich.de, E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
Hans-Joachim Groß, Geschäftsführer.



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Kunstverein -inselpinsel- Karlshagen e. V.

„Vom Eise befreit ...“

Neue Arbeiten vom Kunstverein „inselpinsel“ Karlshagen e. V. in Aquarell, Acryl, Ölpastell und Ei-Tempera



sind zu sehen im **Jugend und Vereinshaus Karlshagen** und in der „**Kleinen Wiesengalerie**“ von R. Stolze, in der Mildstedter Straße 5

Tätigkeitsbericht des Vereins für den Zeitraum 01.01.10 bis zum 31.12.10

- 01.01.10 bis 31.12.10 Dauerleihgabe von Bildern zur Ausgestaltung des großen Saals im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen
- 01.01.10 bis 18.02.10 Weiterführung der Beistellung von Bildern in den Räumen des HdG Karlshagen unter Einbindung aller Vereinsmitglieder
- 01.01.10 bis 31.05.10 Ausstellung mit Beteiligung von -inselpinsel- Mitgliedern in der „Kleinen Wiesen-Galerie“ in Karlshagen
- 01.01.10 bis 28.02.10 Ausstellung im Kulturhof Mölschow
- 20.01.10 Tagung der Revisionskommission
- 12.02.10 bis 30.04.10 Ausstellung im Wolgaster Baltic-Zentrum „Weiberwirtschaft“
- 01.04.10 Teilnahme am Ostermarkt in der MediClin Dünenwald Klinik Trassenheide
- 09.04.10 bis 31.12.10 Personalausstellung eines Mitgliedes im Senioren- und Pflegeheim Koserow
- 04.05.10 Vereinsinterne Weiterbildung
- 22.05.10 bis 24.05.10 Teilnahme an „Kunst offen“ Mecklenburg-Vorpommern;
- 26.05.10 bis 31.08.10 Ausstellung im „Ostsee-Saal“ des HdG Karlshagen
Verlängerung zuvor genannter Präsentation
- 17.06.10 Sommerfest des Vereins mit Fischröchern durch Herrn Wiesner im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen
- 25.06.10 bis 27.06.10 Feier anlässlich „125 Jahre Badewesen“ und „9. Seebadfest Karlshagen“; Mitwirkung des Vereins mit einer Bilderausstellung u. a. mit dem Thema „alte Badekultur“
- 06.08.10 Fest der Mietergenossenschaft „An der Peenemündung“ e.G.; Beteiligung von Vereinsmitgliedern mit Bildern und Keramik an der Seniorenausstellung
- 13.08.10 bis 31.12.10 Bilderpräsentation des Vereins in der RehaKlinik Ostseeblick Uckeritz
- 29.10.10 Personalausstellung eines Vereinsmitgliedes im HdG Kaiserbad Bansin
- 01.11.10 bis 04.01.11 Ausstellung im Kulturhof Mölschow unter Mitwirkung aller Vereinsmitglieder

11.12.10 Teilnahme am Weihnachtsmarkt in der MediClin Dünenwald Klinik Trassenheide

21.12.10 Vereinsweihnachtsfeier im „Veermaster“

Stand der Mitgliederzahl per 31.12.10: 9 Mitglieder

Vorstand: Vorsitzende: Renita Stolze Tel.: 038371/55901

Stellvertreter: Dr. Karin Henke

Schatzmeister Gertraude Ramlow (Veränderung im Vereinsregister erfolgt 2011)

Schriftführer: Gabriele Fuchs

Für das Geschäftsjahr 2010 wurde dem Vorstand Entlastung und für die weitere Arbeit Bestätigung erteilt.

Unser Dank gilt dem Landratsamt Anklam und der Gemeinde Karlshagen, die unsere Tätigkeiten unterstützten.

Wir bedanken uns bei der Leiterin des Eigenbetriebes Karlshagen Frau Jasmand und bei dem Leiter des Jugend- und Vereinshaus Karlshagen Herrn Wiesner für die Bereitstellung von Ausstellungsflächen.

Unsere vielfältigen Ausstellungen trafen auf reges Interesse und Zustimmung bei den Besuchern. Pressenotizen und Ausstellungsrezensionen steigerten den Bekanntheitsgrad unseres Ostseebades Karlshagen.

Treffpunkt der Vereinsmitglieder: Donnerstag 17 Uhr bis 19 Uhr im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen

Gäste und Interessierte sind uns willkommen!

Karlshagen, 02.03.2011

Im Auftrage des Vorstandes

Dr. Karin Henke

Der Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen informiert:

24.03.2011, 10.00 bis 11.30 Uhr

Sprechstunde beim Seniorenbeirat

Ort: Haus des Gastes/Heimatstube

Wir würden uns freuen, wenn viele Seniorinnen und Senioren kommen würden.

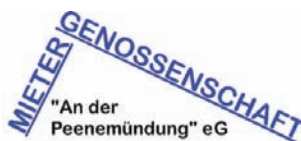
14.04.2011, 10.00 Uhr

Sitzung des Seniorenbeirates

Ort: Haus des Gastes/Heimatstube

Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen

Horst Lewerenz



Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen

Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan März 2011

- | | | | |
|------------|---|-----------|--|
| Mo. 14.03. | | 09.30 Uhr | Vorstand VS |
| Di. 15.03. | S | 14.30 Uhr | Wir laden die Mitglieder zum Kaffeetrinken ein |
| Mi. 16.03. | | 14.30 Uhr | Kartenspiele/Skat |
| | | 14.00 Uhr | Darten bei Reiner |
| Do. 17.03. | | 09.30 Uhr | Chorprobe/Karlchen |
| Fr. 18.03. | | 14.30 Uhr | 1. Teil- Mit dem Auto durch West-Kanada mit K.Selle und G.Bayer |
| Di. 22.03. | S | 14.30 Uhr | ERGO- Versicherung zu Gast |
| Mi. 23.03. | | 14.30 Uhr | 2. Teil- Mit dem Auto durch West-Kanada mit K.Selle und G. Bayer |
| Do. 24.03. | V | 09.30 Uhr | Chorprobe |
| | | 14.30 Uhr | Skat/ Gesellschaftsspiele |

Fr. 25.03.	10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
Di. 29.03.	10.00 Uhr	Autogenes Training
	S 14.30 Uhr	Info/Basteln
Mi. 30.03.	15.00 Uhr	Gemeinsames Frühlingssingen im Haus des Gastes
Do. 31.03.	V 14.30 Uhr	Rund um die Frau
Jeden Montag	14.30 Uhr	Bewegung im Sitzen
	10.00 Uhr	Heilgymnastik mit Frau Krüger
	16.00 Uhr	Osteoporosegruppe
	17.00 Uhr	Osteoporose mit Frau Brinkmann
Jeden Mittwoch	09.30 -	
	11.00 Uhr	Seniorentanz

Veranstaltungsplan April 2011

Mo. 04.04.	10.00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
Di. 05.04.	S 14.30 Uhr	Geburtstagsfeier/Jan./Febr.
Mi. 06.04.	13.00 Uhr	Wanderung
	15.00 Uhr	Kegeln
Do. 07.04.	14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
	09.30 Uhr	Chorprobe/Karlchen
Fr. 08.04.	19.00 Uhr	„K 324 - Zwischenfall in der Sargasso See“ Kiek in und Marinekameradschaft lädt ein
So. 10.04.	14.30 Uhr	Theaterabo/Greifswald
Di. 12.04.	14.30 Uhr	Patientenverfügung mit Frau Groth
Mi. 13.04.	V 14.30 Uhr	Kartenspiele/Skat/
Fr. 15.04.	13.00 Uhr	Wir fahren zum Osterhasen
So. 17.04.	11.00 Uhr	Eine Ostergeschichte mit anschließendem Entenessen (Bitte anmelden)
Di. 19.04.	S 13.30 Uhr	Osterwanderung mit Einkehr
Mi. 20.04.	14.00 Uhr	Darten bei Reiner
Do. 21.04.	V 14.30 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele
Fr. 22.04.	15.00 Uhr	Auftritt des Karlchenchores beim Ostermarkt
Mi. 27.04.	14.30 Uhr	Kartenspiele/Skat/Rom.
Do. 28.04.	09.30 Uhr	Chorprobe/Karlchen
Fr. 29.04.	10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
	14.30 Uhr	Handarbeiten
Jeden Montag	14.30 Uhr	Bewegung im Sitzen
	10.00 Uhr	Heilgymnastik mit Frau Krüger
	16.00 Uhr	Osteoporosegruppe mit Fr. Jacob
	17.00 Uhr	Osteoporose mit Fr. Brinkmann
Jeden Mittwoch	09.30 -	
	11.00 Uhr	Seniorentanz

Jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

Dagmar Hidde

Volkssolidarität Begegnungsstätte Zinnowitz

Dr. Wachsmann Str. 30



Veranstaltungsplan Monat März 2011

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
Fr. 11.03.2011	14.00 Uhr	Brett- und Kartenspiele
Mo. 14.03.2011	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 15.03.2011	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Romme-Turnier
Mi. 16.03.2011	14.00 Uhr	Kinobesuch
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 17.03.2011	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo

Fr. 18.03.2011	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
Mo. 21.03.2011	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 22.03.2011	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Romme-Turnier
Mi. 23.03.2011	13.00 Uhr	Halbtagsfahrt Heringsdorf/Korswandt
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 24.03.2011	14.00 Uhr	Vortrag mit Frau Pohl (Apotheke) „Fit und Vital im Alter“
Fr. 25.03.2011	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
Mo. 28.03.2011	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 29.03.2011	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Romme-Turnier
Mi. 30.03.2011	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 31.03.2011	14.00 Uhr	Altersgerechter Sport

Änderungen vorbehalten!!!

Veranstaltungsplan Monat April 2011

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
Fr. 01.04.2011	14.00 Uhr	Würfelspiele
Mo. 04.04.2011	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 05.04.2011	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Romme-Turnier
Mi. 06.04.2011	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 07.04.2011	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskindes der Monate Januar, Februar und März
Fr. 08.04.2011	13.00 Uhr	Einkaufsfahrt zum Elisenpark Greifswald
Mo. 11.04.2011	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 12.04.2011	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Romme-Turnier
Mi. 13.04.2011	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 14.04.2011	14.00 Uhr	Vortrag mit Frau Dr. Pfeiffer zum Thema „Blase und Nieren“
Fr. 15.04.2011	14.00 Uhr	Brett- und Kartenspiele
Mo. 18.04.2011	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 19.04.2011	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Romme-Turnier
Mi. 20.04.2011	14.00 Uhr	Ein Ausflug in die Logopädie mit Frau Doss/anschl. Gesprächsrunde
Do. 21.04.2011	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag geschlossen
Fr. 22.04.2011		geschlossen
Mo. 25.04.2011		geschlossen
Di. 26.04.2011	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Romme-Turnier
Mi. 27.04.2011	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 28.04.2011	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo
Fr. 29.04.2011	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag

Änderungen vorbehalten!!!

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Dienstag, dem 22.03.2010 findet in der Heimatstube um 19.00 Uhr unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.
Hierzu lade ich alle Mitglieder herzlich ein.



Im Auftrag des Vorstands

Heinz Maron
Vorsitzender

Verschiedenes

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

„Dei lütten Waldgeister“ der Volkssolidarität zu Besuch in „Lüttenort“

In den Winterferien haben sich die Hortkinder der Kindertagesstätte „Dei lütten Waldgeister“ der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. in Uckeritz auf eine Kunstreise durch das Otto Niemeyer-Holstein Atelier begeben. Bereits bei der Begrüßung erfuhren sie, warum das Atelier auch „Lüttenort“ genannt wird: nach dem „lütten“ Bruder des bekannten Künstlers.



Zum Einstieg gab es für die Kinder eine Führung durch das Wohngebäude, einem alten Eisenbahnwagon, dem Atelier und durch den Garten des Malers. Sie konnten hier schon viel Neues sehen. Von Stillleben über Porträts bis hin zu Torsos und Skulpturen aus verschiedenen Materialien wie Bronze, Marmor oder Stein. „Dei lütten Waldgeister“ stellten Elfi Kalcher viele interessante Fragen zum Leben und Schaffen des Künstlers, welche die Mitarbeiterin des Ateliers gern und mit viel Geduld beantwortete.

Anschließend durften die Lütten der Volkssolidarität in der „Neuen Galerie“ selbst zu kleinen Künstlern werden, als sie in die Kunst des Farbdrucks eingeführt wurden. Als Motiv wählten die Kinder Schneeberge an der Ostsee, welche die kleinen Künstler dann mit kurzen Bleistiftstrichen vorzeichneten. Im Anschluss klebten sie auf diese Umriss verschieden dicke Kordeln. Nach dem das Bild getrocknet war, wurde es mit einer Farbbrolle bemalt, auf ein weißes Blatt gelegt und in die Druckpresse geschoben. Mit großen Augen waren die Kinder dabei, als die Farbe auf die Blätter gedruckt wurde. Ganz gespannt und mit einer kleinen Portion Aufregung drehten die Kinder sogar selbst an der Kurbel. Am Ende hielt jeder kleine Künstler mit Stolz ein tolles Unikat in den Händen. Die klei-

nen Meisterstücke sind nun in der Kindertagesstätte der Volkssolidarität auch für die stolzen Eltern zusehen. „Dei lütten Waldgeister“ hatten so viel Freude in „Lüttenort“, dass sie in den Sommerferien unbedingt wieder einen Tag im Atelier von Otto Niemeyer-Holstein verbringen möchten.

Ansprechpartnerin:

Stefanie Schneider – Referentin der Geschäftsführung
Telefon: 03971/29054-31, www.vs-hgw-ovp.de

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Volkssolidarität sammelt 5.000 Euro für Brandopfer

Bereits im Dezember konnte die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. 2.000,00 Euro an die Familien übergeben, die von der Lassaner Feuertragödie betroffen waren. Jetzt überwies der gemeinnützige Verein weitere 1.508,00 Euro, die in den vergangenen Wochen noch gespendet wurden. „Wir freuen uns, insgesamt 3.508,00 € an die Lassaner Familie übergeben zu können.“, so Kerstin Winter. Die Geschäftsführerin bedankte sich nicht nur bei den Bürgern aus unserer Region. „Der größte Teil der Spenden kam aus den Reihen unserer Mitglieder und Mitarbeiter. Ohne Zögern war es für alle selbstverständlich, den betroffenen Familien zu helfen.“, so die Geschäftsführerin weiter. Auch den beiden Familien, die am dritten Advent von dem furchtbaren Brand in Lubmin betroffen waren, konnte die Volkssolidarität in der vergangenen Woche Spenden i. H. v. 1.405,00 € übergeben, von denen ebenfalls über 80 Prozent von den Mitgliedern und Mitarbeitern des Vereins stammen.

Beispielhaft für alle Spender, Mitarbeiter und Mitglieder sei an dieser Stelle den Ortsgruppen der Volkssolidarität gedacht, die im Sinne des Vereinsmottos „Miteinander-Füreinander“ für ihre Nachbarn die höchsten Einzelbeträge sammeln konnten, sowie den Familien Thiele, Levien, Keller, Krüger, Ramlow, Schuldt und Theodor sowie der Korczak Schule Wolgast, die unsere Aktion unterstützten.

Ansprechpartnerin:

Stefanie Schneider - Referentin der Geschäftsführung
Telefon: 03971/29054-31
www.vs-hgw-ovp.de

Volkssolidarität übernimmt in diesem Jahr Vereinsbeiträge für 133 Kinder und Jugendliche

Das Ergebnis der letzten Listensammlung stand noch gar nicht ganz fest, schon gingen bei der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. die ersten Anfragen auf Übernahme von Vereinsbeiträgen für benachteiligte Kinder und Jugendliche aus unserer Region ein.

„Nicht nur die in Greifswald und Ostvorpommern gesammelten 69.000 Euro zeigen uns die positive Resonanz der Menschen auf unsere alljährliche Listensammlung“, so Kerstin Winter.

Die Geschäftsführerin des gemeinnützigen Vereins sieht auch in den unzähligen Anträgen, dass sich die besondere Aktion der Volkssolidarität in den letzten Jahren herum gesprochen hat und ein großer Unterstützungsbedarf in unserer Region vorhanden ist. Bereits zum dritten Mal waren zirka 500 ehrenamtliche Sammler unterwegs und konnten bundesweit das beste Sammelergebnis erzielen. Den Erlös stellt der gemeinnützige Verein, der generationsübergreifend arbeitet, Jung und Alt in Greifswald und Ostvorpommern zur Verfügung. Neben der Seniorenarbeit in den Städten und Gemeinden unterstützt die Volkssolidarität benachteiligte Kinder und Jugendliche. In diesem Jahr fördert der Verein durch die eingeworbenen Spenden 133 Kinder. Damit konnten in den vergangenen drei Jahren insgesamt knapp 400 Kinder und Jugendliche durch die Listensammlung unterstützt werden. „Wir haben viele Familien, denen es allein nicht möglich ist für jedes der drei, vier oder fünf Kinder einen Mitgliedsbeitrag in einem Sport- oder Kulturverein zu bezahlen.“, so die Chefin der Volkssolidarität. Anfragen auf Unterstützung kommen nicht nur aus Familien, auch andere Wohlfahrtsverbände beantragen für ihre betreuten Kinder und

Jugendlichen die Übernahme der Beiträge für Sport- und Kulturvereine. Auch die Sportvereine selbst fragen für ihre Mitglieder bei der Volkssolidarität nach, wenn absehbar ist, dass eine Mitgliedschaft beendet werden müsste, weil das Geld der Familien nicht mehr ausreicht.

In Greifswald zählen zu den unterstützten Vereinen z. B. Tanzvereine wie Ostseetanz Greifswald, Tanzstudio 54 oder Schüddel de Bux. Aber auch für viele Sportler des GSV 04, des Fechtclubs oder des Box- und Freizeitclubs und für Mitglieder der DLRG setzt die Volkssolidarität die gesammelten Spenden ein. Auch aus Ostvorpommern kam ein großer Teil der Anfragen auf Unterstützung. Mehr als 10 Anklamer Peenerobben können mit der Unterstützung der Volkssolidarität in den nächsten 12 Monaten dem Schwimmsport nachgehen. Auch Mitglieder des Fritz-Reuter Ensembles und des Budovereins in Anklam, Fußballer des FSV Kemnitz, Schwimmer des Wolgaster Schwimmvereins Baltic oder Sportler der Tanzsportgemeinschaft Anklam, des Sportvereins Judo-Schlattkow, des SV Kindersport Karlshagen oder des SV Motor Wolgast erhalten eine Unterstützung aus dem Ergebnis der Listensammlung des vergangenen Jahres.

„Es gibt viele Anfragen und Briefe, die persönlich bewegen.“, so Kerstin Winter über die einzelnen Geschichten, die hinter den Anträgen stehen. So eine Familie mit sechs Kindern von denen vier Kinder sportlich sehr aktiv und auch in der Landesausswahl vertreten sind oder ein Junge, dem der Sport geholfen hat, kleine persönliche Erfolge an sich selbst zu erleben, so dass er nicht nur seinen Körper, sondern auch sein Selbstvertrauen stärken konnte. „Gerade zur Weihnachtszeit erhielten wir auch wieder viele Dankeskarten von Kindern, die sich über unser kleines Geschenk zur Weihnachtszeit gefreut haben. Diesen Dank möchten wir gern an alle Spender weitergeben.“, so die VS-Chefin.

Mittlerweile sind alle gesammelten Gelder bis auf den letzten Cent den jungen und alten Menschen in Greifswald und Ostvorpommern zur Verfügung gestellt. Damit sportliche oder kulturelle Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen auch im kommenden Jahr nicht an finanziellen Hürden scheitern, werden die ehrenamtlichen Sammler auch im kommenden Sommer wieder im Rahmen der Listensammlung der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. für Jung und Alt in unserer Region unterwegs sein.

Ansprechpartnerin:

Stefanie Schneider - Referentin der Geschäftsführung

Telefon: 03971 29054-31

www.vs-hgw-ovp.de

Usedomer Literaturtage 2011 entdecken deutsch-polnisch-tschechische Grenzlandgeschichten

Usedomer Literaturtage verleihen zum ersten Mal Usedomer Literaturpreis

Hellmuth Karasek überreicht Preis an die tschechische Autorin Radka Denemarková und deren Übersetzerin Eva Profousová

Die zum dritten Mal stattfindenden **Usedomer Literaturtage (30. März - 3. April)** verstehen sich auch in diesem Jahr als **eine Plattform zum europäischen Austausch**. Die eingeladenen deutschen, polnischen, tschechischen und österreichischen Autoren werfen 2011 einen Blick auf **Grenzlandgeschichten zwischen Deutschland, Polen und Tschechien** - eine Region, geprägt von historischer und kultureller Gemeinsamkeit sowie durch Kriege und politische Umwälzungen stetig wandelnden Grenzlinien. Literatur ermöglicht einen wichtigen **Schritt zur Völkerverständigung** und fördert die geschichtliche Aufarbeitung und Vergangenheitsbewältigung.

Die **Usedomer Literaturtage** verleihen 2011 zum ersten Mal den **Usedomer Literaturpreis**. Dies verkündeten die Veranstalter auf der heutigen Pressekonferenz in Bansin. Basierend auf der thematischen Ausrichtung der Literaturtage werden jährlich Literaten ausgezeichnet, die sich in hohem Maße dem **Europäischen Dialog in Geschichte und Gegenwart** verpflichtet

fühlen. Die Jury, bestehend aus **Prof. Dr. Hellmuth Karasek, Dr. Andreas Kossert** und **Dr. Doris Lemmermeier** (Direktorin des Deutschen Kulturforums östliches Europa, Potsdam), wählen die tschechische Autorin **Radka Denemarková** und deren Übersetzerin **Eva Profousová** aus. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis beinhaltet darüber hinaus einen **vierwöchigen Aufenthalt auf der Insel Usedom**, im Romantikhof „Ahlbecker Hof“. Damit soll auch in Zukunft der Gedankenaustausch gefördert und die literarische Tradition auf der Insel, verbunden u. a. mit Maxim Gorki, Theodor Fontane und Thomas Mann, fortgeführt werden. **Hellmuth Karasek** überreicht den Usedomer Literaturpreis 2011, gestiftet von der Seetel Hotelgruppe und den Usedomer Literaturtagen, am **Sonntag, den 3. April**, 11 Uhr, im Atelier Otto Niemyer-Holstein, Koserow.



Jurymitglied Dr. Andreas Kossert (Autor und wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bundesstiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung, Berlin) äußerte sich über die Preisträgerin: „Radka Denemarková hält mit ihrem Roman ‚Ein herrlicher Flecken Erde‘ einen literarischen Schlüssel zum Verständnis der komplexen Geschichte Tschechiens während und nach dem Zweiten Weltkrieg bereit. NS-Terror, Besatzung und Konzentrationslager gehören zu den Erfahrungen der Protagonistin Gita Lauschmannová, als sie nach der Befreiung als Holocaust-Überlebende in ihr Heimatdorf zurückkehrt und dort nunmehr als Deutschsprachige vertrieben wird. Ihr späteres Leben widmet sie dem Kampf um Gerechtigkeit und Anerkennung. Der Roman schildert die Auseinandersetzungen in der tschechischen Nachkriegsgesellschaft und ist gleichzeitig bestechend in seiner Kompromisslosigkeit und dem Ringen um Verständigung.“ **Radka Denemarková** wird mit ihrem Roman bei den Usedomer Literaturtagen am **31. März**, 19 Uhr, im Hotel „Usedom Palace“, Zinnowitz sowie bei der Preisverleihung am **3. April** zu erleben sein.

Eröffnet werden die Usedomer Literaturtage am **30. März** um 19 Uhr im Haus des Gastes in Bansin. Unter dem Titel „**Grenzgänger**“ stellen **Wlodzimierz Nowak**, der in Swinoujście geborene **Mariusz Surosz**, **Martin Pollack** und **Basil Kerski** Reportagen aus der Mitte Europas vor. Martin Pollack wird als Träger des Leipziger Buchpreises zur Europäischen Verständigung 2011 und des Georg-Dehio-Buchpreises 2010 einen weiteren Abend bestreiten: am **2. April** (19 Uhr, Schloss Stolpe) stehen seine beiden Werke „Nach Galizien“ und „Kaiser von Amerika“ im Mittelpunkt der von **Dr. Andreas Kossert** moderierten Lesung.

Olga Tokarczuk, eine der bedeutendsten polnischen Schriftstellerinnen, ausgezeichnet u. a. mit dem Literaturpreis „Nike“, und die 1985 geborene **Sabrina Janesch**, die für ihren Debütroman begeisterte Kritiken in den wichtigen deutschen Feuilletons erhielt, treffen am **2. April** (11 Uhr, in Swinoujście, Restaurant „Centrala“) aufeinander. Die zwei Autorinnen gehen in ihren Romanen „Taghaus, Nachthaus“ und „Katzenberge“ auf die Suche nach einer vergangenen Zeit und der eigenen familiären Geschichte in Schlesien und Galizien. Moderieren wird den Abend der **Dramaturg der Usedomer Literaturtage** und wissenschaftliche Mitarbeiter des Deutschen Kulturforums östliches Europa **Thomas Schulz**.

Tschechische Akzente setzt **Jaroslav Rudis** mit seinem bereits verfilmten Roman „Grand Hotel“ in der gemeinsamen Veranstaltung mit **Radka Denemarková** am **31. März** (19 Uhr, Hotel „Usedom Palace“, Zinnowitz). Mit „Grand Hotel“ ist er der **deutschen Vergangenheit der böhmischen Randgebiete** auf der Spur und erzählt die anrührende, humorvolle und zugleich tragische Lebensgeschichte seines Protagonisten aus der Stadt Liberec/Reichenbach an der deutsch-tschechisch-polnischen Grenze.

Als Sohn eines Deutschböhmen und einer Jüdin ist der Schriftsteller, Journalist und Lyriker **Johannes Urzidil** als einer der jüngsten Dichter des „Prager Kreises“ gefeiert, zu dessen wichtigsten Vertretern Franz Kafka, Felix Weltsch und Max Brod zählen. In einer **Buchpräsentation** am **1. April** (16 Uhr, Hans-Werner-Richter-Haus, Bansin), moderiert von Dr. Doris Lemmermeier, zeichnen die Autoren des Buches „HinterNational“, Vera Schneider und Klaus Johann, den Lebensweg von Johannes Urzidil nach.

Eine Brücke zum Usedomer Musikfestival schlägt die Veranstaltung am **1. April** (19 Uhr, Hotel „Esplanade“, Heringsdorf) mit dem Pianisten und Autor **Alfred Brendel**, der im Januar seinen 80. Geburtstag feierte. Der aus der Gegend von Olmütz/Olomouc im heutigen Tschechien stammende Musiker gilt nicht nur als Charakterkopf des Klaviers, sondern auch der Poesie. Moderiert wird der Abend unter dem Titel: **„Alfred Brendels kleine Teufel - Über Nonsens und Humor in Brendels Gedichten und in der Musik“** von Manfred Osten.

Die Usedomer Literaturtage begleitend, ist in der Villa Irmgard in Heringsdorf die **Ausstellung „Der Fotograf ist da“** zu sehen, die am **31. März** (11 Uhr) eröffnet wird. Zu entdecken sind historische Fotografien aus der Sammlung des Denkmalamtes Königsberg, die uns eine vergangene Zeit und eine fast vergessene Welt - **das ehemalige Ostpreußen und seine Bewohner** - zeigen. Aufgearbeitet wurden die Aufnahmen vom Institut für Kunstforschung der polnischen Akademie der Wissenschaften in Warschau.

Wie in den vergangenen Jahren ergänzen eine **Lesung für Schüler**, gestaltet von Sabrina Janesch und Paulina Schulz, sowie die Literarische Inselrundfahrt das Programm der Usedomer Literaturtage. Zur Inselrundfahrt am **1. April** (10 - 16 Uhr) werden u. a. die bekannten **Schauspieler Hildegard Alex und Axel Wandtke** Lyrik und Kurzprosa von polnischen, tschechischen und deutschen Schriftstellern lesen. Musikalisch begleitet wird die Fahrt, die in der Villa Irmgard, auf dem Golm, in Swinoujscie, Mellenthin und Benz Station macht, durch die Geigerinnen Hannah Burchardt und Aoife Ni Bhriain.

Die Usedomer Literaturtage sind eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des **Usedomer Musikfestivals** in Zusammenarbeit mit dem **Deutschen Kulturforum östliches Europa** sowie der **Gemeinde Ostseebad Heringsdorf**. Wie 2009 und 2010 übernimmt der Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern **Erwin Sellering** die Schirmherrschaft. Kulturpartner ist **NDR Kultur**.

Veranstaltungen:

Mi., 30.03. • 19.00 Uhr

Haus des Gastes, Seebad Bansin

Grenzgänger. Reportagen aus der Mitte Europas mit Martin Pollack sowie Włodzimierz Nowak „Die Nacht von Wildenhagen“ und Mariusz Surosz „Schwejks. Das dramatische Jahrhundert der Tschechen“

Do., 31.03 • 11.00 Uhr

Villa Irmgard, Seebad Heringsdorf

Ausstellungseröffnung: Der Fotograf ist da

Menschen aus dem alten Ostpreußen - historische Fotografien aus dem Denkmalamt in Königsberg

Do., 31.03 • 19.00 Uhr

Hotel „Usedom Palace“, Ostseebad Zinnowitz

Ablagerungen

mit Radka Denemarková „Ein herrlicher Flecken Erde“ und Jaroslav Rudis „Grand Hotel“

Fr., 01.04. 10.00 - 16.00 Uhr

Start: Villa Irmgard, Seebad Heringsdorf

Literarische Inselrundfahrt

Lesungen mit Musik u. a. mit den Schauspielern Axel Wandtke und Hildegard Alex

Fr., 01.04. • 10.45 Uhr

Bahnhof, Seebad Heringsdorf

Lesung für Schüler mit Sabrina Janesch

Fr., 01.04. • 16.00 Uhr

Hinter den Nationen:

Hans-Werner-Richter-Haus, Seebad Bansin

Eine literarische Reise durch das Leben des Prager Schriftstellers Johannes Urzidil mit Vera Schneider und Klaus Johann

Fr., 01.04. • 19.00 Uhr

Hotel „Esplanade“, Seebad Heringsdorf

Osten trifft Brendel

Manfred Osten im Gespräch mit dem Pianisten, Musikschriftsteller und Dichter Alfred Brendel

Sa., 02.04. • 11.00 Uhr

Restaurant „Centrala“, Swinemünde (PL)

Häusergeschichten. Zwischen Schlesien und Galizien

Literarische Matinee mit Olga Tokarczuk „Taghaus, Nachthaus“ und Sabrina Janesch „Katzenberge“

Sa., 02.04. • 19.00 Uhr

Schloss Stolpe, Stolpe auf Usedom

Nach Galizien, nach Amerika

Lesung von und mit Martin Pollack

So., 03.04. • 11.00 Uhr

Atelier Otto Niemeyer-Holstein, Ostseebad Koserow

Abschlussveranstaltung

Lesung mit musikalischem Rahmenprogramm und Verleihung des Usedomer Literaturpreises 2011 mit Hellmuth Karasek, Radka Denemarková und Eva Profousová

Karten und Informationen sind unter 038378/34647 erhältlich. Das komplette Programm ist unter www.usedomer-literarturtag.de zu finden.

Usedomer Musikfestival



Mit einer Bewerberzahl von über 400 Musikstudenten aus den zehn Ostseeanrainerstaaten startet das Baltic Youth Philharmonic (BYP) in die Saison 2011. Die jungen Musiker, unter ihnen rund 70 von deutschen Musikhochschulen, haben sich für die vom 28. Februar bis 6. März stattfindenden Auditions für das Jugendsinfonieorchester beworben. Eine Jury, bestehend aus fünf Orchestermusikern, die als Dozenten auch in diesem Jahr für das BYP un-

terrachten, wählt die besten Instrumentalisten in Berlin, Göteborg, Tallinn, Vilnius, St. Petersburg und Kopenhagen aus. Verglichen mit dem erfolgreichen vergangenen Jahr ist das Interesse an den Probespielen deutlich gestiegen. Über 70 Musiker, die bereits 2010 Mitglieder des Orchesters waren, haben sich auch für die neue Saison beworben. Als „A New Voice in the North“ steht das Baltic Youth Philharmonic mit Musikdirektor und Gründungsdirigent Kristjan Järvi für einen vereinten Ostseeraum.

Die bei den Auditions ausgewählten Musikstudenten erwartet im Juli, August und September 2011 eine Konzerttournee mit Kristjan Järvi durch die Ostseeanrainer. Zudem führen das Orchester zwei Konzerte im September erstmalig nach Italien. Am 1. Oktober wird das Jugendsinfonieorchester beim 18. Usedomer Musikfestival in Peenemünde konzertieren.

Große Erfolge feierte das Baltic Youth Philharmonic mit Kristjan Järvi 2010 im Berliner Konzerthaus (Young Euro Classic), Die Presse bescheinigte dem Ensemble ein „sehr hohes spieltechnisches Niveau“ gepaart mit „hinreißender Leidenschaft“ (Der Tagesspiegel). Zu den weiteren Höhepunkten der vergangenen Saison zählen die zwei Konzerte in St. Petersburg: im Mariinsky Konzertsaal und Open-Air vor dem Russischen Museum in St. Petersburg. Außerdem konzertierte das Ensemble mit dem Cellisten Jan Vogler in Polen (Danzig), Dänemark (Kopenhagen, Tivoli), Estland (Pärnu) und Lettland (Riga) sowie mit Baiba Skride, Violine, zur Eröffnung des 17. Usedomer Musikfestivals in Peenemünde.

Die Einzigartigkeit des Ensembles und Education-Projektes liegt in der Konzeption: Das Baltic Youth Philharmonic bildet die gemeinsame musikalische Heimat der Ostseeanationen. Es vermittelt zwischen zehn unterschiedlichen Traditionen und setzt sich über geografische Grenzen hinweg. Durch intensive Arbeit auf höchstem Niveau mit erfahrenen Dozenten und unter der passionierten Leitung von Kristjan Järvi erlangen die Studenten wertvolle Orchestererfahrung und leben die Kultur einer vereinten Ostseeregion.

Das Baltic Youth Philharmonic ist eine gemeinsame Initiative des Usedomer Musikfestival und der Nord Stream AG. Das Orchester wurde 2008 gegründet, um dem Ostseeraum einen Klang zu geben: A New Voice in the North.

www.baltic-youth-philharmonic.org

Usedomer Musikfestival

Wie die Ostsee klingt, kann man seit 1994 auf der Insel Usedom hören. Jedes Jahr im Spätsommer widmet sich das Usedomer Musikfestival dem Kulturraum rund um die Ostsee und stellte die Musikszene von Russland, Polen, den baltischen Staaten, Finnland, Schweden, Norwegen, Dänemark sowie des ehemaligen Preußens vor. Solisten wie Mstislaw Rostropowitsch, Gidon Kremer, Baiba Skride, Olli Mustonen, Nina Stemme, Bo Skovhus sowie Jan Garbarek und das Esbjörn Svensson Trio begeisterten ihre Zuhörer. Die Peenemünder Konzerte, u. a. mit dem NDR Sinfonieorchester, zählen zu den Höhepunkten der jährlich über 40 Veranstaltungen. Vom 24. September bis 15. Oktober 2011 wird das musikalische und kulturelle Leben Litauens die Veranstaltungen prägen. www.usedomer-musikfestival.de

Nord Stream AG

Die Nord Stream AG ist sich ihrer ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Verantwortung bewusst. Das Unternehmen steht für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung im Energiebereich sowie für Umweltschutz und Kulturförderung in der gesamten Ostseeregion. Die Nord Stream AG ist Mitbegründer und Förderer des Baltic Youth Philharmonic, eines Orchesters, das junge Musiktalente aus allen Ostseeanrainerstaaten zusammenbringt und die kulturelle Vielfalt der Region unterstützt. Das Unternehmen ist ein internationales Joint Venture, das zur Planung, zum Bau und zum anschließenden Betrieb einer Erdgaspipeline, die Russland und die Europäische Union durch die Ostsee verbindet, gegründet wurde. www.nord-stream.com

Feriensprachreisen im Sommer 2011 und High School Aufenthalte 2011/2012

Ein Schuljahr in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** oder **Neuseeland** zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.



Wer das **Schuljahr 2011/2012** (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland verbringen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z. B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Wer sich für eine **Feriensprachreise im Sommer 2011** interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In **Hastings** und **Bournemouth**, aber auch in der Universitätsstadt **Cambridge**, in **Cap d'Ail** an der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel **Malta** bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.

Das Besondere am Angebot von TREFF: Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit überwiegend die Fremdsprache gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß.

Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z. B. Intensivkurs oder Business Englisch) an.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** sowie zu **Sprachreisen für Schüler und Erwachsene** erhalten Sie bei: **TREFF - International Education e. V.**, Negelerstraße 25, 72764 Reutlingen
Tel.: 07121/696696-0, Fax.: 07121/696696-9
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de,
www.treff-sprachreisen.de

DRK-Kreisverband Ostvorpommern e. V.

Servicestelle Ehrenamt

Ravelinstraße 17 Tel.: 03971/200320
17389 Anklam Fax: 03971/240004
www.drk-ovp.de E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst!

Auch Sie können dabei sein! - Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.

Wir brauchen Sie!

Spende Blut beim DRK

Die nächsten DRK-Blutspendeaktionen finden am **13. April 2011 von 14.30 bis 18.30 Uhr** in Zinnowitz, Freien Schule, Karol-Swierczewski-Dannweg

und **18. April 2011 von 14.00 bis 18.00 Uhr**

Kreiskrankenhaus in Wolgast

statt.

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstspender bis 60 Jahre.

Bitte Personalausweis mitbringen!

DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein

Die nächsten LSM-Lehrgänge (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) finden

in **Wolgast: am 9. April 2011 in der Zeit von 9.00 bis 14.30 Uhr**

DRK-Geschäftsstelle, Karriner Straße 4

statt.

Voranmeldung unter: Tel.-Nr.: 03834/822839 oder

E-Mail: bildungszentrum@drk-ovp.de